

Gemeindezeitung

KASTELRUTH

Jahrgang 31 · Nr. 3

März 2014

Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale – 70% NE/BZ



Monatliches Mitteilungsblatt
der Gemeinde Kastelruth

Versand im Postabonn.
70% Filiale Bozen

FAMILIE & SOZIALES

- 4 Frühstück im EIki
- 7 Katholischer Familienverband
Kastelruth
- 7 Musikschule Seis

WIRTSCHAFT

- 10 Markus Griesser neuer Obmann
beim hds
- 11 Tourismusverband bei Facebook

VEREINE

- 18 Volksbühne Kastelruth

JUGEND & SENIOREN

- 21 Oberschulmesse in der Mittelschule
Kastelruth
- 22 Die Sternsinger in Seis

KULTUR

- 26 Die Bibliothek zieht Bilanz
- 27 Jugendcamp der Musikkapelle
Kastelruth
- 28 Singgemeinschaft Runggaditsch

GEMEINDE

- 36 Gemeindehaushalt 2014



Helmuth Rier - suedtirolfoto

■ Neuer Ausschuss beim
VKE Schlern S. 8

■ Aktiver
Alpenverein S. 14

■ Emilia Stuffer feiert
100. Geburtstag S. 20

BÄUERINNEN

Naturnahe Kinderbetreuung in Seis

Die Sozialgenossenschaft »Mit Bäuerinnen lernen – wachsen – leben« bietet im ganzen Land naturnahe Kinderbetreuung an. In Seis ist sie mit der Tagesmutter Edeltraud Mulser aktiv. Die Tagesmutter bietet den Kindern eine harmonische Atmosphäre in einer kindgerechten Wohnung, eine große Wiese mit Schaukel und Sandkasten sowie einen Garten mit Kräutern, Gemüse, Blumen zum Riechen, Schmecken und Anfassen. Bei Spaziergängen zum angrenzenden Bauernhof können die Kinder die Natur in Wald und Wiese im Wechsel der Jahreszeiten erleben.

Die Kinderbetreuung bei einer Tagesmutter ist vor allem für berufstätige El-



tern interessant, da sie sich nicht an die Öffnungszeiten einer Struktur halten müssen. Die Betreuung zuhause und in kleinen Gruppen garantiert eine natürliche, familiäre und liebevolle Atmosphäre, bei der auf die Bedürfnisse des einzelnen Kindes ideal eingegangen werden kann.

Seit Anfang des Jahres sind die Tarife der Kleinkinderbetreuungseinrichtungen angepasst worden. Eltern zahlen nun je nach Einkommen, egal, ob sie ihre Kinder in einer Kindertagesstätte oder bei einer Tagesmutter betreuen lassen, mindestens 0,90 Euro/Stunde und maximal 3,65 Euro/Stunde.

Kontakt:

Sozialgenossenschaft »Mit Bäuerinnen lernen – wachsen – leben«
www.kinderbetreuung.it
info@kinderbetreuung.it
 Telefon: 0471 999366
 Koordinatorin Egger Maria:
 366 676 36 81

CULTURA SOCIALIS



Soziale Projekte

Seit 2007 werden von der Landesabteilung Familie und Sozialwesen besondere Initiativen und Projekte im Sozialen landesweit gesammelt und prämiert. Am 21. März 2014 findet die Veranstaltung zur Prämierung beispielgebender Initiativen und Projekte im Kulturhaus »Luis Trenker« in St. Ulrich statt.

Im Jahr 2013 sind 211 Vorschläge für besonders interessante und beispielgebende soziale Projekte auf der Webseite von cultura-socialis eingelangt. Allen Hinweisen, die von der Südtiroler Bevölkerung kommen, wird nachgespürt und die Projekte werden auf der Webseite dokumentiert. So werden die Vielfalt sozialer Arbeit und sozialen Engagements in Südtirol sichtbar gemacht und Netzwerke für eine Kultur des Sozialen geknüpft: der Fokus wird auf das Sozialkapital in unserem Land gerichtet.

Die Vorbereitungen für die Veranstaltung, die am 21. März um 16.45 Uhr beginnt, laufen bereits seit Sommer 2013. Eine lokale Steuerungsgruppe, an der VertreterInnen verschiedenster gesellschaftlicher Bereiche des Grö-



dentales beteiligt sind, hat interessante Ideen geschmiedet. Das Motto der diesjährigen Veranstaltung lautet »Mudamënc-Veränderungen-Cambiamenti«. Und so präsentiert sich auch die diesjährige Veranstaltung. Erstmals in der Geschichte von Cultura Socialis wird nur ein Jurypreis vergeben, ergänzt durch einen Publikumspreis, der am Tag der Veranstaltung ermittelt wird. Eingeleitet wird die Abendveranstaltung von der neuen Landesrätin Dr. Martha Stocker und originellen Beiträgen zum Jahresmotto. Die künstlerische Außensicht wird von SchülerInnen des Kunstgymnasiums

»Cademia«, St. Ulrich vorgestellt. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung von der Musikschule Gröden. Bereits seit 2008 unterstützt die Stiftung Südtiroler Sparkasse die Initiative. Moderiert wird Cultura Socialis am 21. März durch die SozialreferentInnen der drei Gemeinden des Grödentales. Alle Bürgerinnen und Bürger, denen das Soziale in unserem Land ein Anliegen ist, sind herzlich eingeladen an der Veranstaltung im Kulturhaus »Luis Trenker« in Gröden teilzunehmen. Mehr Informationen über Cultura Socialis gibt es im Internet unter www.cultura-socialis.it.



MAMI LERNT DEUTSCH

Mamma impara il tedesco

Mami mëson gjermanisht

Mama uči njemački

मामा जर्मन भाषा सीकथी हैं
मां जर्मन सीकथी हैं

ماما تتعلم الألمانية

Мама учит немецкий язык

妈妈学习德语

Mom learns German

Maman apprend l'allemand

Mamá aprende alemán

Mama uczy się języka niemieckiego

Mama învață germană

Mama sa učia po nemecky

แม่เรียนรู้อาษาเยอรมัน

Annem Almanca Öğreniyor

Mama németül tanul

ماما تتعلم الألمانية

Deutschkurs für Anfängerinnen Corso di base di tedesco per straniere

Wann?

Immer Mittwochvormittag von 09:00 – 11:00 Uhr, von März bis Mai 2014 (10 Treffen)

Wo?

in Kastelruth oder
in Völs, im ELKI (Eltern-Kind-Zentrum)

Kosten:

25,00 € für Lehrmaterial, der Kurs und die Kinderbetreuung sind **gratis**
Die Teilnahme am Kurs ist kostenlos, aber verbindlich!

Beginn: am 26. März 2014 in Kastelruth

Weitere Informationen und Anmeldungen:

bei Annemarie – Gemeinde Kastelruth (Tel 329 3191129)

Silvia – ELKI Völs (Tel. 335 5631828)

Ingrid - Sozialsprengel Eggental-Schlern (Tel. 0471 361411)
(Teilnehmerzahl ist begrenzt)

Quando?

Ogni mercoledì mattina dalle ore 09.00 alle 11.00, da marzo a maggio 2014 (10 incontri)

Dove?

nel comune di Castelrotto o
nel comune di Fié, nel ELKI

Costi:

25,00 € per materiale didattico, il corso e l'assistenza ai bambini sono **gratuiti**
La partecipazione al corso è gratuita, ma vincolante!

Inizio: il 26 marzo 2014 a Castelrotto

Ulteriori informazioni e iscrizioni:

rivolgersi a Annemarie – Comune di Castelrotto
(Tel. 329 3191129)

Silvia – ELKI Fié (Tel. 335 5631828)

Ingrid – distretto Val d'Ega Sciliar (Tel. 0471 361411)
(il numero dei partecipanti è limitato)



Gemeinde Kastelruth
Comune di Castelrotto



Gemeinde Völs am Schlem
Comune di Fié allo Sciliar

ELKI VÖLS



Caritas



ANMELDUNG – ISCRIZIONE (abzugeben innerhalb 14. März im ELKI in Völs, im Kindergarten oder Gemeinde von Kastelruth -
da consegnare entro 14 marzo presso l'ELKI a Fié, l'asilo o il comune di Castelrotto)

Name - Nome: _____

Wohnort - Residenza: _____

Telefonnummer – Numero di telefono: _____

Bedarf der Kinderbetreuung – Bisogno di assistenza ai bambini: Ja – Si Nein – No

Anzahl und Alter der Kinder – Etá e Numero dei Bambini: _____

■
ELKI



Vatertags-Frühstück

Das ELKI-Team lädt am Samstag, dem 22. März, alle Väter mit ihren Kindern ganz herzlich zum Vatertags-Frühstück ein. An diesem Vormittag könnt ihr euch an den gedeckten Tisch setzen, miteinander nach Herzenslust frühstücken und danach gemeinsam im ELKI spielen. Es besteht auch die Möglichkeit, mit Papi aus Holzresten ein Auto, einen Lastwagen oder was euch in den Sinn kommt, selbst zu zimmern und mit nachhause zu nehmen.

Anmeldung und Information bei Ulli unter Tel. 339 5208654.

Als neuen, besonderen Service bietet das ELKI Tragetücher in verschiedenen Längen und Stärken zum Verleih an. Suchst auch du ein Tragetuch und willst dir kein neues kaufen? Dann besuch uns doch mal während unserer Öffnungszeiten und wir zeigen dir, welche wir dort haben. Weiters möchten wir alle Interessierten auf unsere Newsletter aufmerksam machen! Alle Neuerungen zu unseren ELKI-Treffen – Veranstaltungen, Kurse, Vorträge, Kasperletheater, Bastelstunden, Schließungstage und Ferien sowie neue und veränderte Öffnungszeiten



werden dort bekannt gegeben. Wenn auch du Interesse an unserer Newsletter hast, sende uns doch einfach eine E-Mail an elki.kastelruth@gmail.com und du bist immer informiert.

Das ELKI Kastelruth wurde in den letzten Wochen sehr zahlreich besucht, sodass wir manches Mal alle Hände voll zu tun hatten. Sollte es tatkräftige, freiwillige Helfer geben, die uns während der Öffnungszeiten und bei Vorbereitungen unter die Arme greifen möchten, bitten wir diese, uns doch einfach mal im ELKI zu besuchen. Es würde uns sehr freuen, engagierte Eltern oder auch Großeltern bei uns im Team begrüßen zu dürfen.

Für unsere Verkleidungskiste suchen wir viele tolle Kleidungsstücke, die Kinder in andere Rollen schlüpfen lassen, wie z. B. alte Hüte, Mützen, Kleider, Gürtel, Schürzen, Blusen, aber auch Stöckelschuhe, große Perlenketten

oder andere Schmuckstücke, Handtaschen, einfach alles, was ihr zuhause nicht mehr braucht und dem ELKI schenken möchtet.

Natürlich freuen wir uns auch weiterhin über gut erhaltene Spielsachen, Vorhänge, Küchentücher (Hangerlen) usw. Auf ein baldiges Wiedersehen freut sich das ELKI-Team.

■ GRUNDSCHULE SEIS

Unsere Erde

Im Wahlpflichtfach haben wir uns mit dem Thema »Unsere Erde« beschäftigt. Es war sehr interessant. Wir haben die Kontinente: Asien, Europa, Amerika, Australien, Antarktis und Afrika kennen gelernt und über jeden Kontinent etwas aufgeschrieben.

Einmal hatte uns Herr Datta besucht und uns viel über Bangladesch, über den Urwald und dem Königstiger erzählt. Der Königstiger ist vier Meter lang. Leider gibt es in Bangladesch viele Tornados.

Ein anderes Mal besuchte uns Herr Scherer. Er erzählte uns über Brasilien und hat uns viele Fotos gezeigt. Brasilien ist ein Land in Südamerika. Wir durften auch einiges über Brasilien erzählen, was wir wussten. In Brasilien findet im Sommer die Fußball-WM statt. Wir möchten uns bei Herrn Datta und bei Herrn Scherer für die interessanten Berichte bedanken.

Wir haben viel dazugelernt. Wir würden gerne nach Amerika reisen und diesen Kontinent selbst entdecken.

Borni Datta und Elias Scherer GS Seis



Jetzt kostenlos die Elternbriefe abonnieren!
„Die“ Infobroschüren für Eltern zum Thema Erziehung.
Amt für Jugendarbeit | www.provinz.bz.it/elternbriefe | Tel. 0471 413376

Hugo, der Rabe



Hallo Kinder,

ich habe für euch ein Wimmelbild gezeichnet. Auf dem Bild ist ein Haus abgebildet. Man kann in alle Räume

sehen und die Menschen darin beobachten. Unter dem Bild sind 10 Gegenstände abgebildet.

Kannst du sie im Haus finden?
Viel Spaß!



Preisrätsel

Im Kinderzimmer sucht Katharina ihr Fernrohr. Sie braucht es, um ihren Bruder beim Reparieren des Fahrrads zu beobachten. Wo ist es, kannst du ihr helfen?

Sende die richtige Antwort bis 20. März an gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it oder schicke einen Brief mit der richtigen Antwort an **Gemeinde Kastelruth Krausplatz 1, 39040 Kastelruth.**

Ein Sachpreis wird unter den Teilnehmern verlost und der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Die Gewinnerin des letzten Preisrätsels ist Carolin Fill aus Kastelruth! Herzlichen Glückwunsch!
Sie kann sich ihren Preis in der Gemeinde bei Silvia Guglielmini, 2. Stock, 1. Büro rechts abholen.

■
ELKI



Eine magische Welt

Der Verein Tiatro hat ein abwechslungsreiches Jahr 2013 hinter sich.

Festival

Karamela und Schokola waren zum ersten Mal mit ihrem neuen Clownstheaterstück »Ri-ciclo-magico« beim internationalen Festival von Lüleburgaz im Norden von Istanbul dabei. Es war ein wundervolles Erlebnis, denn sie spielten in Grundschulen, einfachen Gemeindesälen und auf Stadttheaterbühnen. Eine Vorstellung fand im Schulhof unter freiem Himmel vor 1300 Schülern statt. Am Festival nahmen 32 Gruppen aus der ganzen Welt teil. Diese Begegnungen waren sehr bereichernd, es wurden neue Freundschaften geknüpft. Ahmet Avkiran war auch tatkräftig in die Organisation eingebunden. Besonders bewegend war das Motto des Festivals: Eine Blume, ein Buch und eine Theatervorstellung für jedes Kind. Dieses Motto war verbunden mit einer Aktion zur Mülltrennung. Mülltrennung im Alltag ist in der Türkei noch kaum bekannt. Beim Festival wurden in Schulen und Restaurants Mehrfachmüllkörbe aufgestellt, in denen Papier, Plastik und Metall getrennt gesammelt wurde. Kinder, die Plastikflaschen sammelten, erhielten ein Gratisticket für eine Vorstellung. Schulen, die am Projekt mitarbeiteten, erhielten eine oder mehrere Vorstellungen der verschiedenen Gruppen. Der Erlös der getrennt gesammelten Abfälle finanzierte 30 Prozent des Festivals.

Meine Puppe – meine Geschichte

Aus der Begegnung mit den Puppenspielern von der Gruppe UCANELLER (=fliegende Hände) aus Lüleburgaz in der Türkei ist eine interessante Zusammenarbeit entstanden. Diese Gruppe produziert in Handarbeit Holzteile für Marionetten, die einfach gebaut, und doch sehr ausdrucksstark sind. Die Philosophie dahinter ist, dass jedes Kind seine Fi-

gur selbst baut und so einen tieferen inneren Bezug dazu bekommt. Die Figur wird ein Vertrauter, dem Ängste, Sorgen, Freuden und Wünsche mitgeteilt werden. Die Marionette ist eine sensible Figur, ihr Spiel erfordert Ruhe und Feinmotorik. Das Kind erfährt diese Ruhe im Spiel. Karamela baute in der Bibliothek von Völs am Schlern diese Marionetten mit 16 munteren Kindern. Alle waren begeistert. Der Verein Tiatro wird sich dafür einsetzen,



Foto: Edith Sinner, Tiatro

dass diese Workshops auch in anderen Bibliotheken angeboten werden. Außerdem sind diese Figuren ein gutes pädagogisches Hilfsmittel für den Sprachunterricht.

Clownakademie

Im Jahr 2013 wurden drei Kurzseminare zum Thema Clown-Sein durchgeführt, zweimal unter der Leitung von Karamela, Sigrid Seberich, einmal gemeinsam mit Schokola, Ahmet Akiran. Der Verein TIATRO plant mit August 2014 eine neue Ausbildungsreihe mit der Clownakademie. Diese Ausbildung wird neu strukturiert sein und auch andere Schwerpunkte haben als bisher. Inzwischen lädt der Verein TIATRO zum nächsten Kurzseminar ein. Es richtet sich an alle Interessierten, die ihre innere clowneske Seite hervorkrepeln und genießen möchten. Im Clown-Sein darf unsere Schwäche sich zur Stärke umwandeln. Nach jedem Fiasko stehen Clowns wieder auf und entdecken neugierig andere Wege. Wir schlüpfen in die

Rollen des Weißclown und des Rotclowns und sind mal liebevoll, poetisch, mitreißend. Anmeldungen unter info@tiatro.it

Wann: am 8. und 9. März und 26. April 2014.

Wo: im Kulturhaus von Völs am Schlern.

Kinderfestival

Trotz schlechten kalten Wetters besuchten wieder viele Familien aus ganz Südtirol, dem Trentino sowie aus Nordtirol und Bayern das 10. Kinderfestival der Stiftung Sparkasse im Mai in Bozen. Das nächste Kinderfestival findet vom 23. Mai bis 1. Juni 2014 statt. Vorher startet ab Fasching die Malaktion mit dem Thema: »Wenn ich einmal groß bin«. Kinder können dazu Zeichnungen machen und in allen Filialen der Sparkasse abgeben.

Clowns in Seniorenwohnheimen

Dieses soziale Projekt des Vereins lief auch im Jahr 2013 sehr gut. Jeweils ein Clownduo besuchte regelmäßig die Wohnheime Villa Europa und Don Bosco in Bozen, sowie die Wohnheime Esplanade und St. Petersburg in Meran. Diese Clownbesuche bereichern den Alltag von Heimbewohnern und Pflegepersonal so sehr, dass sie Teil der Struktur geworden sind. Bei großen Feiern sind die Clowns auch immer mit dabei. Die Zusammenarbeit wird im Jahr 2014 fortgesetzt. Interessierte Seniorenwohnheime können sich beim Verein melden.

Feste und Feiern

Die Webseite vom Verein wurde neu gestaltet. Interessierte Menschen finden Clowns und können sich von den verschiedenen Angeboten ein Bild machen. www.tiatro.it

Der Verein TIATRO dankt dem Amt für deutsche Kultur und der Stiftung Südtiroler Sparkasse für die Unterstützung.

KATHOLISCHE FAMILIENVERBAND KASTELRUTH



KREBSFORSCHUNG

Programm des KFS März–Juni 2014

Der Katholische Familienverband Kastelruth möchte sein Programm zu den Veranstaltungen, Vorträgen und Aktivitäten, die von März bis Juni 2014 geplant sind, anführen und alle Interessierten bitten, sich unter der Telefonnummer 342 5760536 für genauere Informationen zu melden.

Der KFS hofft, dass für jede Familie was Passendes dabei ist und freut sich auf schöne gemeinsame Momente.

März:

- ab 07.03.: Tanzkurs für Jugendliche (6 Einheiten)
- ab 13.03.: »Spielerisch Italienisch lernen« für Kinder ab 3 Jahren im EIki Kastelruth (5 Einheiten)
- 22.03.: Vatertags-Frühstück im EIki Kastelruth
- 25.03.: Kasperletheater im EIki Kastelruth

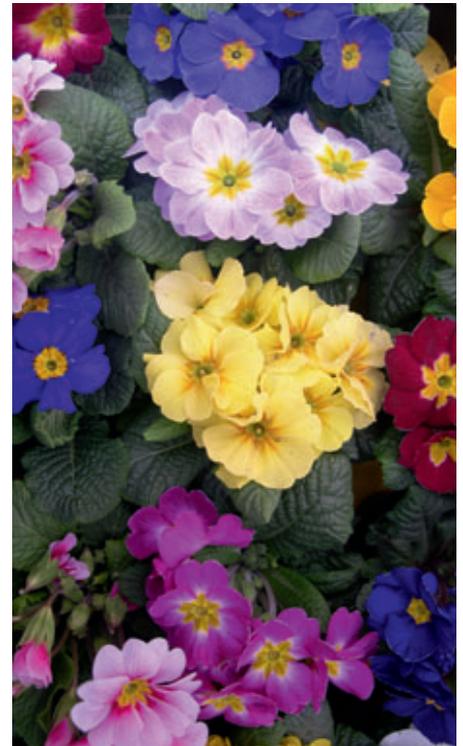
April:

- 10.04.: Osterbastelei im EIki Kastelruth
- 16.04.: Farb- und Stilberatung (Vortrag)
- 29.04.: Kasperletheater im EIki Kastelruth

Mai:

- 08.05.: Muttertags- Bastelei im EIki Kastelruth
- 08.05.: »New Games« (neu entwickelte Art von Spielen, bei der es keine »Gewinner« oder »Verlierer« gibt, Ziel ist es die Gruppendynamik zu stärken) Interaktiver Abend (Vortrag)
- 16.05.: Fahrradsegnung
- 24.05.: Puppentheater mit Gerlinde Goller im EIki Kastelruth
- 27.05.: Kasperletheater im EIki Kastelruth
- 30.05.: Bittgang für Kinder zur Friedenskapelle

Primelaktion



Zum 14. Mal verkaufen die SVP-Frauen zum Tag der Frau landesweit Primeln zu Gunsten der Krebsforschung.

Die Spendengelder kommen dabei dem Krebsforschungsinstitut Tirol zugute, an dem die junge Mikrobiologin Dr.ⁱⁿ Petra Obexer forscht. Mittlerweile konnten 335.937,74 Euro gesammelt werden.

Auch die SVP-Frauen von Kastelruth und Seis wollen heuer wieder die Krebsforschung unterstützen!

Die Primeln werden nach den Gottesdiensten auf den Kirchplätzen verteilt:

- **Kastelruth** am Samstag, 8. und Sonntag, 9. März 2014
- **Seis** am Sonntag, 9. März 2014
- **Pufels** am Sonntag, 9. März um 8.00 Uhr nach der Messe
- **Runggaditsch** am Samstag, 8. März und Sonntag, 9. März um 10.00 Uhr

Musikschule Klausen/Seis
 Klausen Tel. 0472/846066 Fax 0472/845976
 Seis Tel. 0471/706819 Fax 0471/708663
 E-mail: musikschule.klausen@schule.suedtiroel.it

VORMERKUNGEN Musikunterricht
Schuljahr 2014/15
10. bis 31. März 2014
im Sekretariat der Musikschule

Bürozeiten **KLAUSEN: MO. - FR. 9:00 bis 12:00** **14:30 bis 17:00 Uhr**
SEIS: MO. - DO. ----- 14:30 bis 17:00 Uhr

INBUS Arbeitsbekleidung, Baggerschläuche, Elektrowerkzeuge, Farben, Klebstoffe, Wald, + Gartenartikel, Haushaltsartikel, Hochdruckreiniger, Kugellager, Keilriemen, Öle, Lösungsmittel, Stromaggregate

Eisenwaren - ferramenta
 Telfen-Lanzin 57
 39040 Kastelruth – Castelrotto (BZ)
 Tel. 0471 711 141
inbusferrum@gmail.com

Makita **Nilfisk ALTO** **Husqvarna**

■
VKE SCHLERN



VKE Schlern startet mit neuem Ausschuss durch

Der neue Ausschuss des VKE Schlern mit Kindern



V.l.n.r.: Marion Schgaguler (Seis), Katharina Hersel (Völs), Martin Grünberger (Seis), Franziska Bove (Völs), Verena Paolazzi (Seis)



V.l.n.r.: Franziska Bove (Völs), Karin Ladstätter (Völs), Margit Baumgartner (Völs). Auf den Bildern fehlt Martina Mokranova (Völs).

Der Verein für Kinderspielplätze und Erholung – Sektion Schlern geht in die 3. Generation! Im 11. Jahr seines Bestehens startet die Sektion Schlern des VKE mit einem neuen Ausschuss ins Jahr 2014. Mit viel Elan und Aufbruchstimmung 2003 gegründet, führten die beiden ersten Präsidentinnen Monika Tirlir und Claudia Tröbinger und ihre MitstreiterInnen den VKE mit Begeisterung und Engagement durch die ersten zehn Jahre seines Bestehens, organisierten zahlreiche unvergessliche Aktionen und vertraten die Interessen von Kindern, Jugendlichen und Familien im Schlerngebiet. Nachdem ihre Kinder nun dem Spielplatzalter entwachsen sind, trat der bisherige Ausschuss bei der heurigen Vollversammlung zurück. Einzige Konstante im Übergang vom

»alten« zum »neuen« Ausschuss ist die Seiserin Verena Paolazzi, die heuer zum zweiten Mal im Ausschuss mitarbeitet.

Einige der geplanten Aktivitäten sind Abenteuerspielstunden in Seis, Bastelnachmittage, Mützen häkeln und Stricken für Kinder, ein Skate-Kurs in Seis, der Spielbus auf dem Törggelefest in St. Oswald, ein VKE-Fest auf dem Seiser Spielplatz, ein Kinderflohmarkt, Freilichtkino für Kinder in italienischer Sprache, kreativer Mädchentanz, Spielnachmittage im Sommer auf den Spielplätzen des Hochplateaus, Vorträge oder Weiterbildungen zum Thema Familie und einiges mehr... Jede oder jeder, der Ideen und Vorschläge einbringen will, Anregungen weitergeben oder sich für die Mithilfe zur Verfügung stellen möchte, kann

sich gerne bei der neuen Präsidentin Franziska Bove melden!

Kontakt:

schlern@vke.it oder unter der Handynummer 338 2804280 oder besucht uns auf Facebook unter »VKE Schlern«! Wir freuen uns auf das bevorstehende Jahr und auf schöne Momente für alle Teilnehmer der Aktivitäten des VKE Schlern sowie auf ein gutes Zusammenwirken mit den Gemeinden Völs und Kastelruth, allen Sponsoren und Unterstützern unserer Vereinsaktivität!

*Katharina Hersel,
für den Ausschuss des VKE Schlern*

BODENLEGER
Schieder Paul

I-39040 Kastelruth
 Reißnerstraße 8
 Tel. 335/351984
 Unterböden ■ Holz ■ Teppich ■ PVC usw.
 Wir schleifen alte und neue Böden



Der VKE Schlern organisiert ab April **Abenteuerspielstunden** für **Kindergartenkinder** mit Edith Pigneter in der Turnhalle von Seis (8 Einheiten zu je 1 Stunde).

Anmeldungen bei Lea Altobello, Tel. 347 36 770 35.

BÄUERINNEN

Südtiroler
Bäuerinnenorganisator

Das Ehrenamt ist unverzichtbar

Vergangene Woche fand die Klausurtagung der Ortsgruppen der Südtiroler Bäuerinnenorganisation (SBO) in Nals statt. Die Diskussion mit Landesrat Arnold Schuler sowie mit L.-Abg. Maria Kuenzer über verbandspolitische Themen sowie das Thema Ehrenamt waren die heurigen Schwerpunkte.

Die Forderung der Bäuerinnen an Landesrat Arnold Schuler und an L.-Abg. Maria Kuenzer war klar: Die Landwirtschaft muss in der Politik weiterhin ihren wichtigen Stellenwert einnehmen, denn die bäuerlichen Betriebe sind für den ländlichen Raum, für die Wirtschaft und den Tourismus von fundamentaler Bedeutung. »Landwirtschaft sichert die Produktion von Lebensmitteln. Gleichzeitig werden in diesem Zyklus Arbeitsplätze geschaffen und erhalten. Damit ist unsere funktionierende Landwirtschaft die Grundvoraussetzung für eine gute Lebensqualität. Das muss auch in Zukunft so bleiben«, so Schuler. L.-Abg. Kuenzer untermauerte, dass es auch in Zukunft notwendig ist, landwirtschaftliche Betriebe, die unter erschwerten Bedingungen wirtschaften müssen, zu unterstützen: »Die Freude, Leidenschaft, das Herzblut und die Gemeinschaft sind ausschlaggebend für unsere gut funktionierende Landwirtschaft.« Darüber waren sich alle einig: Es geht nur Miteinander.

Landesbäuerin Hiltraud Erschbamer deponierte ihr Anliegen: »Es kann nicht sein, dass Großkonzerne sagen, was wir Bauern anbauen müssen. Südtirol muss auch in Zukunft gentechnikfrei sein.«

Den rund 250 Funktionärinnen aus ganz Südtirol wurde das SBO-Arbeitsprogramm 2014 vorgestellt. Schwerpunkt sind neben verschiedenen Aktionen rund um das internationale Jahr der familienbetriebenen Landwirtschaft die Neuwahlen der Ortsbäuerinnenräte im Herbst. »Gemeinsam können wir Zukunft gestalten, wenn wir unsere Fähigkeiten und Gaben einbringen, unseren Wünschen und Visionen Raum geben und Sinn- und Wertvolles mit neuer Motivation beleben«, motivierte Erschbamer.



Der Landesbäuerinnenrat mit den beiden Ortsbäuerinnen Christine Gostner, Erna Malfertheiner, und Dietmar Brantl. Hinten v.l.: Maria Theresia Jageregger, Ingeborg Rechenmacher, Rita Verginer, Christine Gostner, Antonia Egger, Dietmar Brantl, Hiltraud Erschbamer, Maria Haller, Helga Fischnaller. Vorne v.l.: Anna Jocher, Verena Niederkofler, Erna Malfertheiner, Maria Egger

Die Diskussionsrunde mit zwei Ortsbäuerinnenrätinnen, moderiert von Landessekretärin Verena Niederkofler, ergab wichtige Anregungen für die Funktionärinnen. Der Zusammenhalt, die Freundschaft, der Erfahrungsaustausch, der Spaß, die Beteiligung und das Mitwirken am Dorfgeschehen: All das ermöglicht das Ehrenamt. »Es ist wichtig, dass die Familie hinter einem steht. Deshalb kann ich dieses Ehrenamt auch ausüben und es ist für mich eine tolle Erfahrung. Ich habe es für mich als Chance gesehen und ich möchte diese Zeit nicht missen«, so Erna Malfertheiner, Ortsbäuerin aus Villanders. Auch für Christine Gostner, Ortsbäuerin aus Vöran, ist ihre Tätig-

keit eine Bereicherung: »Wir kommen in unserer Ortsgruppe gut aus, wir sind ein junges, gutes Team, und das stärkt uns alle.« Abschließend stellte Landesbäuerin Erschbamer fest: »Gemeinschaft heißt zusammengehören, zusammensein, zu Hause sein, verstanden und akzeptiert sowie wahr- und angenommen zu werden. Die Gemeinschaft sei die wirksame Kraft, die Motivation für das Ehrenamt gibt.« Applaudiert wurde auch bei den kabarettistischen Einlagen von Dietmar Brandl, der zum einen die Themen Ehrenamt und Politik, aber auch kritische Punkte der Landwirtschaft auf seine humorvolle Art und Weise ansprach.

RESTAURANT • PIZZERIA



Zieg

**KASTELRUTH • CASTELROTTO
TAGUSENS • TAGUSA**

+ 0471 705376 338 6367230

**Der richtige Tipp für
Familienfeiern
Firmung – Erstkommunion
oder für einen
Spaziergang nach Tagusens
Gute Shuttlebus-Verbindung**

**Reservierungen
wertschätzen wir sehr!**

■
HANDELS- UND DIENSTLEISTUNGSVERBAND



Markus Griesser ist der neue Ortsobmann des hds

Markus Griesser wurde bei der diesjährigen Ortsversammlung des hds – Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol zum neuen Ortsobmann der Gemeinde Kastelruth gewählt. Er wird somit für die nächsten vier Jahre die wirtschaftlichen Geschicke der Handelstreibenden und Dienstleister vor Ort begleiten.

Markus Griesser folgt auf den scheidenden Ortsobmann Kurt Silberagl. In den hds-Ortsausschuss gewählt wurden weiteres Walter Wörndle, Christina Gross, Angelika Seebacher, Oskar Goller, Anita Rier und Markus Karbon.

Der hds-Bezirkspräsident von Bozen Stadt und Land, Werner Schmid, und Bezirksleiter Franz Perkmann dankten dem scheidenden Ortsobmann Kurt Silberagl und den Kaufleuten im Ort



Der neue hds-Ortsobmann in der Gemeinde Kastelruth, Markus Griesser (l.), mit dem scheidenden Ortsobmann Kurt Silberagl.

für ihre ehrenamtliche Arbeit. Silberagl hat sich stets für die Sicherung und Weiterentwicklung der

Nahversorgung im Ort eingesetzt. Zahlreiche Aktionen und Initiativen wurden unter seiner Führung durchgeführt mit dem Ziel, die Orte Seis und Kastelruth attraktiv und lebendig zu gestalten; dies zum Wohle der Lebensqualität der Bevölkerung und der vielen Gäste.

Bürgermeister Andreas Colli wies auf die Problematik des Einzelhandels im Gewerbegebiete hin, was auch in Kastelruth ein Thema sei. Er setzte sich für den Handel im Ort ein, dort, wo die Menschen leben. Damit der Handel und die Nahversorgung in den bewohnten Gebieten weiterhin gesichert werden, appellierte der Bürgermeister an die Politik und den hds, sich diesbezüglich einzusetzen, damit die entsprechenden normativen Rahmenbedingungen gesetzt werden.



TOURISMUSVERBAND



50.000 Fans auf Facebook

Die Facebook-Fanpage der Ferienregion Seiser Alm wird immer beliebter.

Seit Jahren schon engagiert sich Seiser Alm Marketing verstärkt im Bereich Social Media und liegt hier im Vergleich zu den anderen Tourismusverbänden Südtirols ganz weit vorne.

Am 20. Januar 2014 wurde die Marke von 50.000 Facebook-Fans geknackt! Durch aktuelle Foto-Posts und gezielte Aktionen wird effektive Image-Werbung betrieben und die Facebook-



Community über Veranstaltungen und Neuheiten informiert. Nachdem noch vor einigen Jahren kaum jemand an

den Erfolg von Social Media Marketing glaubte, hat sich die Einstellung der Medienwelt dazu inzwischen grundlegend geändert.

Zusätzlich zu Facebook richtete Seiser Alm Marketing in den letzten Jahren daher auch bei Youtube, Flickr, Blogspot, Twitter und Google+ eigene Accounts ein, die regelmäßig gepflegt und mit zielgruppengerechten Inhalten gefüttert werden.

Seiser Alm Marketing

„Super Bedingungen, blauer Himmel und freundliche Menschen“

Im Januar trainierten wieder mehrere Nationalmannschaften auf den Loipen unserer Ferienregion für Olympia.

Auch heuer haben die bestens präparierten Langlaufloipen und hervorragenden Trainingsbedingungen auf der Seiser Alm wieder zahlreiche Topathleten zum Training angelockt. Neben den Italienern bereiteten sich auch das norwegische Langlaufnationalteam, die USA, Schweden und Kanada auf die Olympischen Spiele in Sotschi vor. Die Kanadier verbrachten auch einige Tage in Kastelruth, wo sie auf der Loipe oberhalb des Dorfzentrums ihr Training absolvierten. US-Athlet Simi Hamilton twitterte während seines Aufenthaltes auf der Seiser Alm: »One of our favorite places in the world to train! Always great conditions, blue skies, and friendly people«. Seit Jahren kommen einige Mannschaften re-



Die amerikanische Langlaufnationalmannschaft (Alpenhotel Panorama)

gelmäßig im Winter, manche sogar im Sommer zum Trockentraining auf die Seiser Alm. Auch heuer nutzen wir

diese Tatsache wieder für Presseaus-sendungen und Facebook-Posts.

Seiser Alm Marketing



Montag Ruhetag



Spargelzeit, Wasserebenezeit ...

Restaurant Sportbar Wasserebene
Kastelruth · Tiosler Weg 29
Tel. 0471 706 803 · Mobil 347 950 49 55



Auf Vorbestellung
Fischabende

KOMMA Grafik

Training für Olympia

Vom 9. bis zum 11. Januar nutzte die italienische Freestyle-Snowboard-Nationalmannschaft die idealen Bedingungen des Seiser Alm Snowpark.

Der Snowpark Seiser Alm, bekanntermaßen der größte Südtirols, ist auch einer der besten Snowparks in ganz Europa. Da er in dieser Wintersaison schon vor allen anderen Parks in Italien fertig präpariert und alle großen Sprünge früh befahrbar waren, hat die italienische Snowboard-Nationalmannschaft entschieden, ihr letztes Olympia-Qualifikationstraining auf der Seiser Alm zu absolvieren.

In diesem Zusammenhang möchten wir die Gelegenheit nutzen, dem Liftunternehmer Matthias Rabanser, dem Club Panettone Bros. und der Firma F-TECH für die gute Zusammenarbeit zu danken.

Ihrer Arbeit und Einsatzfreude ist es zu verdanken, dass wir als Tourismusver-



Simon Gruber aus Auer

(Foto: f-tech).

band das Produkt Snowpark Seiser Alm in unser Marketing und unsere

Kommunikation aufnehmen können.

Seiser Alm Marketing



www.untermarzoneer.it

die.küche
la.cucina

by untermarzoneer

Eppan - Sillnegg 1, Tel. 0471 665948
info@untermarzoneer.it

PILLELEN



Nachgehakt – Freie Liste Kastelruth

Über den Sinn eines Naturparkhauses ...

... haben wir uns auch Gedanken gemacht und jenes in Villnöss besucht. Ein wenig Naturkundemuseum mit heimischen Tierarten, Pflanzen und Gestein, pädagogisch aufbereitet und multimedial (Hirschröhren auf Knopfdruck). Ein Naturparkhaus ist ein Haus, wo man die Natur geparkt hat. Sie kann dort lagern, zergliedert in ihre Bestandteile, sorgfältig konserviert, handzahn und gefahrlos zu betrachten. Einst dienten solche Sammelsurien (auch »Wunderkammern«) der Veranschaulichung von seltenen Dingen und Tieren. Heute scheint es der Vermittlung des Alltäglichen und Naheliegenden zu dienen. Wenn ich Alpenblumen sehen will, gehe ich auf die Alm. Was interessiert mich das vertrocknete Abbild, wenn ich das Original betrachten kann. Unser Naturpark scheint uns nicht besonders gegenwärtig zu sein, obwohl sein herausragender Teil den halben Winter lang Schatten auf Seis wirft. Vielleicht verspüren wir deshalb das Bedürfnis, ein bisschen etwas von diesem Park in einem Haus unterbringen zu müssen. Immerhin scheint es den Naturparkverwaltern nicht an finanzieller Ausstattung zu fehlen, da sie allenthalben im Lande Naturparkhäuser bauen und einrichten können. Zu unserem oft zwiespältigen Verhältnis zu Natur und Umwelt passt ein Kreisverkehr unter aufragenden, nächtlich leuchtenden Orgelpfeifen, an denen wir in Großbuchstaben lesen können, dass wir uns jetzt im *Dolomiten Unesco World Heritage* befinden (falls es jemand bis jetzt noch nicht gemerkt haben sollte). Wäre der Natur nicht mehr geholfen, wenn wir die Geldmittel für das Naturparkhaus dafür einsetzen würden, Anreize für eine naturnahe Bewirtschaftung der Seiser Alm (weniger Gülle, weniger Trockenlegung von Feuchtwiesen und andere »Meliorierungen«) zu schaffen? Warum nicht Vertragsnaturschutz anstelle Vertragsurbanistik?

Pyrrhus (oder die Schlacht um den Skipistenplan)

In nur zweieinhalb Jahren hat der Gemeinderat von Kastelruth drei Mal über

die Eintragung einer Liftverbindung Maritzen - Pufplatsch samt Skipiste abgestimmt. Im Mai 2011 fand der Antrag eine knappe Mehrheit (10 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und eine Enthaltung). Die Provinz Bozen erteilte dem Antrag jedoch eine Absage, da es sich um eine »völlig neue Erschließung« handle, die außerhalb der üblichen Zehnjahresfrist nicht genehmigt werden könne. Eine weitere Abstimmung im Jahr 2013, betreffend den neuen Landesfachplan für Aufstiegsanlagen, endete mit einer knappen Ablehnung des Antrages (1 Stimme). Im Zuge der Behandlung der Einwände zum Fachplan stand der Antrag auf Eintragung der Liftverbindung mit Skipiste wiederum auf der Tagesordnung des Gemeinderates. Was dabei geschah, erinnert an Historisches...

„Noch so ein Sieg und wir sind verloren...!«

Dieser markante Ausspruch, den ein hellenischer Herrscher seinem Führungsstab nach der Schlacht bei Tarent im Jahre 280 v. Chr. anvertraut haben soll, hat die Jahrtausende überdauert. Er ist zum tragischen Sinnbild derer geworden, die eine Schlacht gewonnen haben, den Krieg aber zu verlieren drohen. Auch wenn es im Gemeinderat nicht so martialisch zugeht wie auf dem Schlachtfeld, so gibt es doch mitunter Sieger und Besiegte, oder nach parlamentarischem Sprachgebrauch Mehr- und Minderheiten. Bei zwanzig Gemeinderäten kann es manchmal aber auch einen Gleichstand geben, der dann den Gegnern eines Beschlussantrages zugutekommt (zehn zu zehn bildet bekannt-

lich keine Mehrheit). Als sich letzthin bei einer Abstimmung bereits die perfekte Pattsituation abzeichnete, entsann sich eines der Ratsmitglieder einer ebenso plötzlichen wie erstickenden Befangenheit, trat aus, um Luft zu holen und brachte damit das Gleichgewicht jäh zum Kippen. Das Abstimmergebnis wurde mit freudlosem Klatschen aus dem Zuschauerbereich quittiert, bald darauf verzog sich der Rummel durch den Hinterausgang. Das »ganz große Kino« war diesmal ausgeblieben, zu bekannt die Argumente dafür und die Bedenken dagegen, Plan »B« blieb in der Schublade, die Kirchtürme blieben im jeweiligen Dorf.

Eine begründete Stellungnahme, so sagt das Gesetz, soll der Gemeinderat zum Skipistenfachplan abgeben, aber wie begründet man ein knappes Unentschieden, einen Sieg nach Punkten... Es ist wie Schachspielen gegen sich selbst, zu voraussehbar, um eine befriedigende Dynamik zu entfalten, ein unüberwindbarer Gegensatz, der in sich zusammenfällt, sobald die eine Hirnhälfte die Absicht der anderen errät und umgekehrt. Die erste, nur gedämpft zur Schau getragene Erleichterung der Befürworter nach der Abstimmung weicht bald einer unbestimmten Nachdenklichkeit; als trage der mühsam errungene Erfolg den Keim der Niederlage bereits in sich. Eher sind es die Unterlegenen, die Gelassenheit zeigen: Der Berg scheint bezwungen, aber die Mühen der Ebene stehen noch bevor. Auf einem Hügel steht der siegreiche Pyrrhus und schaut bekümmert über die Ebene, die jetzt ein verlassenes Schlachtfeld ist.



Elektroanlagen - Änderungen und Erweiterungen - TV-Anlagen - Gegensprechanlagen - Staubsaugeranlagen - Wartung elektrischer Anlagen (Heizung, Lüftung)

Fachbetrieb für KlimaHaus

Tisens 16/1 | 39040 Kastelruth
Tel. 0471 710 900 | mobil 349 46 31 732



hofer reinhard

elektriker

AVS – SEKTION SCHLERN

Aktiver Alpenverein



Ende Jänner fand im Kulturhaus die 53. Jahreshauptversammlung der Sektion Schlern des Alpenvereins statt. Die Bergrettung Seis war bei über 600 Einsätzen aktiv, die Besucherzahlen in der Boulderhalle Telfen sind im Zunehmen und das Tourenprogramm der Sektion Schlern hat auch im Jahr 2013 wieder viele Bergbegeisterte angesprochen.

Nach seinen Grußworten bedankte sich der Vorsitzende Dietmar Fulterer vor allem bei seinen Ausschussmitgliedern. »Der Ausschuss unterstützt mich immer bei allem, was mir so einfällt, bei allen Vorhaben, die ich im Alpenverein verwirklichen möchte«, meinte der Vorsitzende. Auch wandte er sich an die Mitglieder und forderte auf, dem Ausschuss Vorschläge für neue Tätigkeiten vorzubringen.

Unterwegs

Bei den verschiedenen Touren waren die Alpenvereinsmitglieder bei Skitou-



ren auf dem Col Becchei di Sopra, dem Cevedale oder bei einem Schnupperkurs im Eisklettern. Die Familien waren zusammen auf dem Pufplatsch, auf Hauenstein und auf einem Kletterwochenende in Arco. Die Herbstwanderung führte 2013 zahlreiche Mitglieder mit ihren Familien über Schönblick auf den Tschafonleger, wo die Förster dann über die Nachhaltigkeit der Forstwirtschaft informierten. Zur Mahlknechtfeier auf der Lettenhütte im November kommen jedes Jahr zahlreiche Mitglieder, wo anschließend die schon zur Tradition gewordene Gerstsuppe, zubereitet von Hüttenwart Richard, gemeinsam verspeist wird. Im Dezember informierte Maurizio Lutzenberger bei einem Vortrag über sicheres Bergsteigen, die neuen Erkenntnisse wurden dann auf der Seiser Alm erprobt. Insgesamt haben bei den verschiedenen Veranstaltungen 430 Mitglieder teilgenommen. Auch die Seniorenwanderungen erfreuten sich 2013 wieder über einen großen Zuspruch. Bei den 18 Wanderungen waren 492 Teilnehmer zusammen mit Tourenleiter Richard Parschalk in den Südtiroler Bergen unterwegs.

Boulderhalle Telfen

Seit drei Jahren gibt es die Boulderhalle in Telfen und 2013 konnten über 4000 Besucher verzeichnet werden. Manuel Stufflesser berichtete über die Tätigkeiten in der Boulderhalle, über die Trainingsgruppe, die es seit 2013 gibt, die Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und dass 50 Kinder der Grundschule, die im Wahlfach Sport Klettern gewählt haben, in die Halle nach Telfen gekommen sind. Die



zehn Kinder und Jugendlichen der Trainingsgruppe, die zweimal die Woche von Bernhard Malfertheiner und Manuel Jaider trainiert werden, liegen bei den Wettbewerben im Mittelfeld. Erwähnenswert sind die Leistungen von Günther Karbon, der sich den Südtirolmeistertitel in den Disziplinen Boulder, Lead und Speed holte.

Bergrettung Seis

Präsident Felix Karbon berichtete über die Einsätze der Bergrettung. 2013 wurde der BRD zu 101 Einsätzen am Berg und zu 562 Pisteneinsätzen gerufen. So wurden 625 Verletzte geborgen, 531 von der Pistenrettung und 94 von der restlichen Bergrettungsmannschaft. Der Bergrettungsdienst Seis hat zurzeit 31 aktive BRD Männer, 1 Anwärter und 10 ruhende Mitglieder.

AVS-Notfall-Hotline

Der Bergsportreferent im Alpenverein Südtirol Hubert Mayrl informierte die Mitglieder über die AVS-Notfall-Hotline. Dieser 24-Stunden-Dienst soll Tourenleitern des Alpenvereins, die mit Gruppen unterwegs sind, in Krisensituationen weiterhelfen. Ein Team von fünf Personen ist rund um die Uhr erreichbar, um Hilfe und Unterstützung zu leisten. *bp*

KULTURHAUS SEIS

Ein Haus voller Leben

2012 wurde der Verwaltungsrat des Kulturhauses O. v. Wolkenstein in Seis neu gewählt. Nach fast 25 Jahren als Obmann des Kulturhauses O. v. W., stellte sich Konrad Santoni bei den letzten Wahlen nicht mehr als solcher zu Verfügung. Konrad sitzt jedoch neben Philipp Silbernagl (Neu), Bruno Mayrl (Neu), Stefan Mayrl (Neu) und Anni Ainhauser im Verwaltungsrat. Hanno Goller wurde zum Obmann-Stellvertreter und Patrick Fill (Neu) zum Obmann gewählt.

Vom neu gewählten Verwaltungsrat wurde die Homepage neu bearbeitet. Das Kulturhaus braucht in der heutigen Zeit eine Webseite, um sich besser zu vermarkten, wo wichtige Informationen weltweit bekannt gegeben werden können und der Interessent zu jeder Tages- und Nachtzeit Informationen bekommen kann (www.kulturhaus.com)

Ein wesentlicher und nicht wegzudenkender Bestandteil, um das Kulturhaus gut zu vermieten, sind die audiovisu-



ellen Anlagen sprich Lautsprecher, Licht und Videoanlagen. Durch die großzügige Unterstützung der Provinz Bozen unter der Leitung des ehemaligen Landeshauptmannes Luis Durnwalder, der Gemeinde Kastelruth und nicht zuletzt dank der Großzügigkeit der Raiffeisenkasse Kastelruth/St. Ulrich konnten wir das Haus zeitgemäß technisch auf Vordermann bringen und für verschiedene Veranstaltungen wieder interessanter machen. Es war uns wichtig, das Kulturhaus als öffentlich zugängliches Haus, von au-

ßen und innen einladend zu gestalten. Wir haben ein Logo entwerfen lassen und am Eingangsbereich Fahnen aufgestellt. Auch die großen weißen Wände wurden mit diesen Logos bemalt, um den Erkennungswert des Kulturhauses Oswald von Wolkenstein hervorzuheben.

Die neue technische Anlage und vieles mehr sollen dazu beitragen, das Kulturhaus im Dorf Seis als unser Haus der Kultur, der Begegnung und des Zusammenseins zu sehen.

Der Obmann Patrick Fill

KRIEGSOPFER-UND KAMERADENVERBAND

Nie wieder Krieg

Der Kriegsopfer- und Kameradenverband Kastelruth-Seis hat beschlossen, aufgrund der immer weniger werdender Mitglieder und aus Altersgründen, die Wartung und Pflege des Kriegerdenkmales der Schützenkompanie Kastelruth zu übergeben, was sie dankenswerterweise angenommen hat.

Die Mitglieder unseres Vereins waren Heimkehrer aus Krieg und Gefangenschaft oder Angehörige Gefallener oder Vermisster, deswegen war und ist es uns wichtig, an sie zu denken. Die Allerwenigsten, die hier am Kriegerdenkmal aufgeschrieben sind, sind hier begraben, sondern irgendwo in Europa oder Afrika, manche in einem Kriegerfriedhof oder sonst irgendwo verscharrt. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe.



50-Jahrfeier des Kriegsopfer- und Kameradenverbandes 2008

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei der Führung der Raiffeisenkasse Kastelruth sowie der Gemeindeverwaltung für die Beiträge, die sie uns gewährt haben.

Im Namen unserer Mitglieder sowie unseres Vorstandes, möchte ich mich als letzter Obmann nochmals bedanken und wünsche uns allen, dass so etwas nie mehr passiert. *Josef Rier – Zatzer*

REIT- UND FAHRVEREIN SCHLERN

Neuer Vorstand

**Am 15. Jänner fand in der Sport-
hütte Kastelruth die Vollversamm-
lung des Reit- und Fahrvereins
Schlern statt.**

Zum Zeitpunkt der Vollversammlung
zählt der Verein 147 Mitglieder.

Präsident Alexander Ciabattoni eröff-
net die Vollversammlung, begrüßte
und bedankte sich bei den Mitgliedern
für die Mitarbeit und Unterstützung.

Der Präsident berichtete von verschie-
denen Vorhaben des Vereins, und an-
schließend wurde die Prämierung der
Vereinswertung vorgenommen.

Diese Wertung erfolgte aus dem Gau-
diturnier, dem Skijöring auf der Seiser
Alm, dem Rittmarathon und dem
Herbstreitturnier!

Gewonnen haben:

1. Andreas Gasslitter
 2. Walter Gasslitter
 3. Konrad Gasslitter
- Herzlichen Glückwunsch!



V.l.n.r.: Gasslitter Andreas, Hofer Peter, Welponer Claudia, Peterlunger Martin, Peterlunger Walter, Tirler Margit, Peterlunger Simone, Jaider Lukas und Tirler David.

Bürgermeister Andreas Colli ließ es
sich nicht nehmen, an der Vollver-
sammlung teilzunehmen, ebenso auch

Franz Wendt, Präsident des Organisa-
tionskomitees des Oswald von Wol-
kenstein-Rittes. Unter der Wahlleitung
von Bürgermeister Andreas Colli wur-
de auch der neue Ausschuss gewählt.
Nicht mehr zur Wahl stellten sich Sara
Aguanno, Walter Gasslitter und Luis
Zöggeler und auch Präsident Alexan-
der Ciabattoni. Der Verein bedankte
sich bei Alexander Ciabattoni für seine
langjährige Tätigkeit und seinen groß-
en Einsatz mit einer Ehrenurkunde.
Danke, Alex!

Zur Wiederwahl stellten sich Simone
Peterlunger, Martin Peterlunger, Walter
Peterlunger, Peter Hofer und Andreas
Gasslitter. Neu zur Wahl stellten sich
Lukas Jaider, David Tirler, Claudia
Welponer und Margit Tirler.

Der neue Ausschuss ist nun fol- gendermaßen zusammengestellt:

Präsident ist Peter Hofer, Vizepräsi-
dent David Tirler, Schriftführerin Simo-
ne Peterlunger, Kassier ist Martin Pe-
terlunger. Weitere Ausschussmitglieder
sind Lukas Jaider, Walter Peterlunger,
Claudia Welponer, Andreas Gasslitter
und Margit Tirler.

Der neue Ausschuss bedankt sich bei
den scheidenden Ausschussmitglie-
dern und freut sich auf eine tolle Zu-
sammenarbeit.

Am 2. März wird das traditionelle Skijör-
ring mit Gauditurnier veranstaltet. Der
Verein würde sich über eine zahlreiche
Teilnahme freuen!

Margit Tirler

**Gutschein-
verlosung!**
im Wert von
110,- Euro

**NEU-
ERÖFFNUNG**
in Kastelruth

praxis.aktiv
Schmerztherapie & Physiotherapie

Am **Samstag** den **15.03.2014**
von 15.00 -19.00 Uhr
Schauen Sie auf einen kleinen Umtrunk vorbei!
Auf Ihr kommen freut sich: **Kristina Mazoll**

**Schmerztherapie, Physiotherapie
sowie Gruppenkurse!
Professionelle Beratung
und individuelle Behandlung.**

**Kristina Mazoll: Diplomierte
Physiotherapeutin & Sportphysiotherapeutin**
Marinzenweg 10, I-39040 Kastelruth
Mob: 333 3293 408 / mazollkristina@gmail.com



ASC SEISER ALPE



Eislaufen in Seis

Im heurigen Winter hat die Sektion Ski im ASC Seiser Alpe bereits zum dritten Mal im Zentrum von Seis einen Eislaufplatz errichtet und geführt. Vom 6. Dezember bis zum 11. Jänner hatten Einheimische und Gäste wieder die Gelegenheit, diese tolle Möglichkeit der Freizeitbeschäftigung zu nutzen. Das Angebot fand wie in den letzten Jahren großen Anklang; Kinder und Eltern freuten sich über den beliebten Treffpunkt und die



willkommene, sportliche Abwechslung auf dem Hochplateau. Bei toller Musik und warmem Tee nutzten auch die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Seis mit ihren Lehrpersonen fleißig das Angebot des ASC Seiser Alpe, eine etwas andere Turnstunde auf Schlittschuhen zu verbringen.

Das Projekt »Seis on Ice« wurde in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Seis am Schlern durchgeführt. Er hat die Realisierung des Eislaufplatzes wiederum finanziell mit unterstützt.

Ein besonderer Dank gilt auch der Raiffeisenkasse Kastelruth-St. Ulrich, die wie in den vergangenen Jahren als Hauptsponsor zur Verfügung stand und durch die finanzielle Unterstüt-

zung zum Gelingen des Vorhabens beigetragen hat.

Der Trinkwassergenossenschaft Neptunia von Seis sei an dieser Stelle für die unentgeltliche Bereitstellung des notwendigen Wassers für die Eisaufbereitung gedankt, ebenso der Kaufleutevereinigung von Seis für den finanziellen Beitrag.

Ein Dank geht auch an die Gemeinde Kastelruth, die uns bei der Realisierung dieses Projektes behilflich war und in verschiedenen Belangen unterstützt hat.

Der Eislaufplatz wurde auch von vielen einheimischen Betrieben durch Anbringung von Werbebannern und tatkräftige Mithilfe unterstützt.

Wir danken:

- Skischule Seiser Alm
- Geschenke & Souvenir ABC der Goller Anna
- Metzgerei Stefan des Rabensteiner Stefan
- Generali Versicherungen mit Heinz Prossliner
- K&K Sports der Gebrüder Markus, Andreas und Matthias Karbon
- Foto Gaby, der Stecher Gaby
- Despar Market Seis des Innerhofer Franz & Co.
- Verena's Ladele mit Goller Verena
- Elektro Rier des Rier Egon
- Lageder Bau des Lageder Albert
- Mair Egon Hotelmaschinen
- Rungger August, Hydrauliker
- Werbe Schlern des Obexer Egon

Abschließend gilt ein großer Dank den fleißigen Helferinnen und Helfern sowie allen Freiwilligen, die durch ihren tatkräftigen, bereitwilligen Einsatz das Projekt »Seis on Ice« mitgetragen haben und dadurch auch heuer wieder zu einem großen Erfolg werden ließen. Ohne sie wäre das Vorhaben nicht umzusetzen.

*Für den ASC Seiser Alpe, Sektion Ski
Richard Kob*

Neue Skibekleidung des ASC Seiser Alpe

Seit der heurigen Wintersaison 2013/14 sind kleine und große Athleten des ASC Seiser Alpe in neuem Skigewand auf den Pisten unterwegs.

Bei zum Teil 50–60 Trainingseinheiten und Skirennen pro Saison benötigen unsere Sportler eine qualitativ hochwertige Skibekleidung, welche durch Beiträge einiger Sponsoren, zu einem angemessenen Preis an die Athleten weitergegeben werden konnte.

Folgende Sponsoren haben den Ankauf der Skianzüge finanziell unterstützt: **Rabanser Seilbahnen GmbH, Metzgerei Stefan Seis, Hotel Alpina Dolomites und Raiffeisenkasse Kastelruth-St. Ulrich.**



Danke auch an Sport Energy Seis für die Abwicklung und das Entgegenkommen beim Ankauf der

Skibekleidung.

*ASC Seiser Alpe – Sektion Ski
Richard Kob*

Nach Seis zum Schurzbandball



Ein kleines Jubiläum feierte heuer der Schurzbandball in Seis, welcher bereits zum fünften Mal vom ASC Seiser Alpe, erstmals in Zusammenarbeit mit dem Team von »Hutter Sport«, organisiert worden ist.

Von nah und fern kamen zahlreiche Tanzfreunde und Ballliebhaber, gekleidet in Dirndl und Lederhosen, nach Seis und unterhielten sich bei abwechslungsreicher Musik und Einlagen.

Der neue Partner »Hutter Sport« ließ es sich nicht nehmen, wie gewohnt in den Pausen eine Modeschau durchzuführen, in deren Verlauf die neuesten Trends der Freizeitmode und Wanderbekleidung vorgestellt werden konnten.

Für die gute Stimmung sorgten abermals die »6 Kraxen« und im Eingangsbereich des Ballsaales heizten die DJ's Pläntsch und Fipps ordentlich ein, und sorgten für gute Musik und Unterhaltung bis in die frühen Morgenstunden. Zur Überraschung aller konnte der frühere Präsident des ASC Seiser Alpe, Juri als Ballkönig gewonnen werden, der geschickt mit seiner Ballkönigin Katrin den Ball eröffnet hat.

Schnappschüsse darüber können auf der Homepage des ASC Seiser Alpe unter www.seiseralpe.it begutachtet werden.

Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen freiwilligen Helfern, dem fleißigen Köcheteam und dem Hausmeister Armin für seine tatkräftige Unterstützung.

Volksbühne Kastelruth

Das Streichquartett

04.03.2014 - 20.00 Uhr
 06.03.2014 - 20.00 Uhr
 08.03.2014 - 20.30 Uhr
 09.03.2014 - 17.00 Uhr

im Theatersaal
 von Kastelruth

Regie: Gerhard Prossliner

Kartenvormerkung: 0471 706702



Zur exklusiven Neueröffnung sucht die Adler Mountain Lodge auf der Seiser Alm ab der Sommersaison

einheimische Servicemitarbeiter

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an Dieter Schnitzer:
dieter.schnitzer@adler-resorts.com.

Mehr Infos unter 0471 775562.



GUTSCHEIN

100€

bei Einschreibung
 B-Führerschein
 bis 27.03.2014

(Filiale Klausen und St. Ulrich)

Info: Büro 0472/838650
 Handy 335/8199199
 Major Christian (Schuhwaren Lantschner)

Kletterkurse Frühjahr 2014 in der Boulderhalle Telfen



Zielgruppe: Kinder 6 - 8 Jahre

Beschreibung: Bouldern für Kinder, eine ideale Möglichkeit für Kinder sich dem Klettersport zu nähern. Durch interessante Übungen und lustige Spiele werden die Grundtechniken des Kletterns vermittelt.

Kurs 1: Montag 15:00 – 16:30, Beginn: 03.03.2014, 8 Einheiten

Kosten: 60 €* + 15 € falls nicht im Besitz einer Saisonskarte

Kursleiter: Peter Thomaseth

Zielgruppe: Kinder / Jugendliche 8-12 Jahre

Beschreibung: Bouldern für Kinder, eine ideale Möglichkeit für Kinder sich dem Klettersport zu nähern. Durch interessante Übungen und lustige Spiele werden die Grundtechniken des Kletterns vermittelt.

Kurs 2: Montag 16:30 – 18:00, Beginn 03.03.2014, 8 Einheiten

Kosten: 60 €* + 15 € falls nicht im Besitz einer Saisonskarte

Kursleiter: Jonas Harder

Zielgruppe: Kinder / Jugendliche 8-14 Jahre

Beschreibung: Geeignet für all jene Jugendliche, die vom Klettern voll begeistert sind. Mit dem Kurs könnt ihr eure Klettertechnik verfeinern und die Kraft und Geschicklichkeit verbessern.

Kurs 3: Mittwoch 16:30 – 18:00, Beginn: 05.03.2014, 8 Einheiten

Kosten: 60 €* + 15 € falls nicht im Besitz einer Saisonskarte

Kursleiter: Jonas Harder

Zielgruppe: Erwachsene

Beschreibung: Dieser Kurs beinhaltet Bouldern (Klettern in Absprunghöhe) und Sportklettern (Klettern am Seil).

Kurs 5: Donnerstag 19:30 – 21:00, Beginn: 06.03.2014, 8 Einheiten

Kosten: 70 € (+ Eintritte in Kletterhallen, falls nicht im Besitz einer Saisonskarte)

Kursleiter: Dietmar Füllerer (Fuzzi)

Anmeldung: mittels email an klettern.schlern@gmail.com bis einschließlich 25. Februar 2014.
Mit Angabe von Kletterniveau, Geburtsdatum, Telefonnummer und Terminalalternative!
* Für das 3. Kind einer Familie ist der Kurs kostenlos. Besitzt das Kind keine Saisonskarte so ist lediglich die Hallengebühr zu bezahlen.

Alle Kursteilnehmer müssen aus Versicherungsgründen AVS-Mitglieder sein!!!



Boulder des cup

Bouldercup in der Boulderhalle Telfen

Sonntag 16. März

14 - 18 Uhr

Das Startgeld beträgt 5€. Die Anmeldung findet vor Ort statt.
Der Halleneintritt ist nicht mit inbegriffen.
Die Veranstaltung ist ein offener, freundschaftlicher Wettbewerb für Jung und Alt.

Gewertet wird mit 10 Punkten bei vollem und 5 Punkten bei Durchstieg bis zur Markierung.

Berge erleben
AVS
ALPENVEREIN SÜDTIROL

ATLAS

Zeitungen
Papier und Schreibwaren
Bücher
Copy & Fax
Kampfservice

Souvenir
Spiele
Foto
Music-MC/CD
Video

via Paniderstrasse 2

Neu
Farb-
kopierer
und
SchwarzWeiss



Neu schützen
sie Ihre Dokumente
mit unserem
Einschweiss
gerät



Frische zieht ein!

Von der Gardine bis zum Polster:
Wohntextilien brauchen fachgerechte Pflege.

Seis am Schlern
Postgasse 1
Tel./Fax 0471 706 405
msilbernagl.seis@gmail.com

Silbernagl

Textilpflege

100 JAHRE

Was für ein Leben!



Die Jubilarin mit dem Kastelruther Bürgermeister Andreas Colli (links) und Gemeindereferent Ambros Hofer.



Emilia Stuffer mit den sieben Neffen, die auf dem Sabedin Hof in Überwasser aufgewachsen sind.

Emilia Stuffer feierte ihren 100. Geburtstag im Kreis ihrer Familie im Altersheim Gröden. Erst seit drei Jahren lebt sie dort.

Vor hundert Jahren ist Emilia Stuffer auf dem Sabedin Hof in Überwasser geboren. Ihr ganzes Leben hat sie auf dem Heimathof verbracht, bis vor drei Jahren, als sie mit 97 Jahren ins Grö-

den Altersheim gezogen ist. Emilia Stuffer war nie verheiratet und hat auch keine Kinder. Sie hat auf dem Sabedin Hof, in einer eigenen Wohnung im Haus, mit der Familie ihres Bruders gelebt. Ihre sieben Neffen waren bei der Geburtstagsfeier auch alle anwesend und ließen Tante Emilia hochleben. Emilia Stuffer hat von der Schnitzerei gelebt und viele Jahre für die Firma Anri gearbeitet. Am liebsten hat sie Krippenfiguren geschnitzt, erzählt eine Nichte auf der Geburtstagsfeier. Auch Gemeindereferent Ambros Hofer und Bürgermeister Andreas Colli waren unter den Gratulanten. Andreas Colli ist überzeugt, dass es wohl keinen schöneren Grund für eine Feier als einen 100. Geburtstag gibt. Bei so einem langen Leben gibt es sicher

nicht nur schöne Momente, immerhin hat die Jubilarin zwei Weltkriege erleben müssen. Da braucht es nicht nur gute Gene, sondern auch eine ganz schön große Portion Glück, um 100 Jahre alt zu werden, meinte der Bürgermeister in seiner Ansprache.

Eine Verwandte der Jubilarin erzählte, dass die Tante immer neugierig auf das Leben gewesen sei, dass sie am Leben immer aktiv teilgenommen habe.

Auch bei ihrer Feier interessiert sich Emilia Stuffer für die Besucher und Besucherinnen, die ihr die Hand drücken und gratulieren. Bei den Ansprachen hört sie aufmerksam zu und mit einem verschmitzten Lächeln weiß sie auch zu jeder Rede einen Kommentar: Natürlich auf Ladinisch! *bp*



SENIOREN

20 Jahrfeier Seniorenklub Seis

Seit nun mehr als 20 Jahren besteht der Seniorenklub Seis.

Sechs rührige Frauen haben damals den Seniorenklub unter dem Motto gegründet, einmal im Monat zusammenzukommen, um einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen.

Man trifft sich bei Vorträgen zu verschiedenen Themen, Lichtbildern, diversen Feiern, und auch das Tanzbein wird des Öfteren geschwungen. Natürlich wird auch fleißig »gewatttet«. In den Sommermonaten stehen Ausflüge

auf dem Programm. So hoffen wir, auch weiterhin viele schönen Stunden

in fröhlicher Runde gemeinsam verbringen zu können.



ORIENTIERUNG

„Kleine Oberschulmesse« an der Mittelschule Kastelruth

Im Rahmen der Orientierung an der Schule fand am Mittwoch, dem 5. Februar 2014 ab 14.30 Uhr zum zweiten Mal die »Kleine Oberschulmesse« an der Mittelschule Kastelruth statt.

Alle Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Klasse waren eingeladen, mit ihren Eltern dem Angebot zu folgen und aus dem reichhaltigen Angebot Eindrücke und Informationen zu sammeln.

Auf Initiative der Schule wurden dazu der Berufsberater Dr. Martin Oberhofer und alle Berufsschulen des Landes, die weiterführenden Schulen aus der Nachbargemeinde St. Ulrich, die Sportoberschulen von Mals und Sterzing, die Fachoberschule für Landwirtschaft Auer, die Fachschule Laimburg und die Oberschulen der Bezirke Bozen und Brixen kontaktiert.

Die »Kleine Oberschulmesse« erwies sich schließlich gar nicht als so klein, gleich vierundzwanzig Schulen kamen der Einladung nach und präsentierten sich in professioneller Weise den zahlreichen Schülern und Eltern. Alle zur Verfügung stehenden Räume waren in Messestände umfunktioniert worden, individuelle Beratungsgespräche und Vorführungen für kleinere interessierte Gruppen wechselten sich so in ruhiger Atmosphäre ab. Der Berufsberater knüpfte zahlreiche Kontakte und war in seinen Gesprächen vielen Besuchern der Messe eine große Stütze. Es war ein ständiges Kommen und Gehen bis die »Kleine Oberschulmesse« um etwa 17.15 Uhr ihre Tore für dieses Jahr schloss und die Messebesucher – vom Erlebten angetan – nachhause gingen.

Folgende Schulen nahmen an der Messe teil:

- Berufsbildungszentrum Bruneck mit den Fachrichtungen Schönheitspflege und Bautechnik
- Landesberufsschule Bozen
- Landesberufsschule »Ch. J. Tschuggmall« Brixen
- Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Neumarkt
- Landesberufsschule für Handel und Grafik »J. Gutenberg« Bozen



- Landesberufsschule für das Gast- und Nahrungsmittelgewerbe »Emma Hellenstainer« Brixen
- Fachschule für Obst-, Wein- und Gartenbau Laimburg/Auer
- Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Dietsheim/Bruneck
- Fachschule für Landwirtschaft Sallern
- Wirtschaftsfachoberschule Bozen
- Fachoberschule für Landwirtschaft und Wirtschaftsfachoberschule Auer
- Fachoberschule für Wirtschaft »Raetia« St. Ulrich
- Landeshotelfachschule »Kaiserhof« Meran
- Fachoberschule für Wirtschaft, Grafik und Kommunikation »Julius und Gilbert Durst« Brixen
- Technologische Fachoberschule »Max Valier« Bozen
- Realgymnasium – Landesschwerpunkt Sport Sterzing
- Franziskanergymnasium Bozen
- Klassisches Gymnasium Vinzentinum Brixen
- Realgymnasium Bozen und Fachoberschule für Bauwesen »Peter Anich« Bozen
- Sozialwissenschaftliches Gymnasium »Maria Hueber« Bozen
- Sozialwissenschaftliches Gymnasium und Fachoberschule für Tourismus »Robert Gasteiner« Bozen
- Kunstgymnasium »Cademia« St. Ulrich
- Sozialwissenschaftliches Gymnasium »Josef Gasser« Brixen
- Klassisches, Sprachen- und Kunstgymnasium mit Landesschwerpunkt Musik »Walther von der Vogelweide« Bozen

*Dr. Juliana Jaider Frenes,
Kordinatorin für die Orientierung an
der Mittelschule*

STERNSSINGERAKTION

Hilfe unter gutem Stern

Das Sternsingen ist bei uns zur Tradition geworden und wäre nicht mehr aus der Weihnachtszeit wegzudenken.

So machten sich die Ministranten von Seis am Schlern auch heuer wieder auf den Weg um Gutes zu tun. Vom 2. bis 4. Jänner 2014 zogen die Könige in ihren edlen Gewändern von Haus zu Haus und brachten Segenswünsche in die Häuser und Hotels. Obwohl sie heuer durch den starken Schneefall nicht immer ganz trocken zurückkamen, waren die Kinder mit großem Eifer bei der Sache und freuten sich besonders über die erhaltenen Naschereien. In ihrem Spruch machten sie darauf aufmerksam, dass es nicht allen Menschen so gut geht wie uns und baten um eine kleine Spende, um die vielen weltweiten Hilfsprojekte der Katholischen Jungschar Südtirols zu unterstützen.

Heuer wurde ein Projekt in Vietnam vorgestellt. Mit einem Teil der gesammelten Spendengelder wird ein Blindenzentrum in Hai Duong im Norden Vietnams unterstützt. Das im Krieg eingesetzte Pflanzengift hat noch immer Auswirkungen auf die Gesundheit der Bevölkerung (Missbildungen, Krebs, Behinderungen). Auch die Blindheit, von der viele Menschen betroffen sind, ist eine Folge des Pflanzengiftes. Um den blinden Kindern ein erträglicheres Leben zu verschaffen, wurde eine Blindenschule mit Heim errichtet. Leider ist dieses Gebäude baufällig und muss schnellstens renoviert bzw. neu gebaut werden, damit die Kinder auch weiterhin lesen, schreiben, rechnen und einfache handwerkliche Tätigkeiten lernen können um sich ein eigenes »normales« Leben aufbauen zu können.

Mit dem beträchtlichen Spendenergebnis von fast 10.000 Euro können auch wir einen kleinen Beitrag leisten, um das Blindenzentrum zu erhalten. Jedoch geht es schlussendlich nicht nur um die Summe der Spenden, sondern um die Bereitschaft jedes Einzelnen, die Ungerechtigkeiten in der Welt beseitigen zu wollen, damit alle Menschen ein ehrwürdiges Leben



führen können. Wir bedanken uns bei allen Ministranten, bei den Begleitern

und bei den Frauen, die den Königen ein leckeres Mittagessen gekocht haben. Ein weiterer Dank gilt allen Seisern und auch Gästen, die den Sternsängern die Türen geöffnet und eine Spende gegeben haben.

Außerdem möchte ich mich auf diesem Wege beim Organisationsteam bedanken, das immer mit vollem Einsatz dabei ist und diese tolle Aktion in unserem Dorf überhaupt erst ermöglicht.

Vergelts Gott, dass ihr euch Zeit genommen habt, Gutes zu tun!

*Fürs SternsingerTEAM Seis
Angelika*

Sternsingertreffen in Bozen

Am 11. Jänner war es wieder so weit: rund 1.500 Sternsinger aus allen Teilen Südtirols trafen sich in Bozen, um gemeinsam mit dem Bischof die diesjährige Sternsingeraktion zu beschließen. Auch die Seiser Sternsinger waren vertreten: Wir drei Mädchen zogen in unseren königlichen Gewändern und mit unserem einzigartigen Stern inmitten der großen Truppe durch die Altstadt von Bozen. Zuerst wurde das Landhaus gesegnet und der neue Landeshauptmann begrüßte uns, anschließend ging es weiter zum Dom, wo wir alle gemeinsam einen Wortgottesdienst feierten. Wir drei hatten dabei die große Ehre, auf dem Altar neben dem Bischof Platz nehmen zu

dürfen. Der Bischof dankte uns in seiner Predigt für unseren Einsatz, die Welt ein kleines bisschen besser zu machen und forderte uns auf, das ganze Jahr über Botschafter Jesu zu sein. Auch wenn wir das Sternsingergewand nicht anhaben, sollen wir versuchen, Gutes zu tun.

Zum Abschluss wurde ein Erinnerungsfoto mit allen Sternsängern gemacht und wir bekamen Krapfen und Tee. Dann ging es wieder zurück nachhause. Die eindrucksvollen Bilder und Erinnerungen werden wir nicht so schnell vergessen.

*Die Seiser Sternsingerinnen Anne,
Petra und Marissa*



■
MITEINANDER



Katholische Jungschar Südtirols

Das Jahresthema 2013/14

Die Jungschar hat sich im heurigen Arbeitsjahr den »bewussten Konsum« als Jahresthema auf die Fahnen geschrieben. Durch die Art und Weise unseres Konsums und durch bewusste Kaufentscheidungen können wir alle die Belastungen unserer Natur beeinflussen, reduzieren und dazu beitragen, dass auch die Generationen nach uns eine lebenswerte Welt vorfinden. Es ist notwendig, dass wir wissen, unter welchen Arbeitsbedingungen Konsumgüter hergestellt werden, welche Ressourcen dabei beansprucht werden, aber auch, welche Alternativen wir haben. Mehr dazu auf der Webseite der Katholischen Jungschar Südtirols.

Die Jahresaktion

Am Samstag, dem 5. April 2014, findet ab 9.30 Uhr auf dem Waltherplatz in Bozen die Jahresaktion der Jungschar statt. An diesem Tag kannst du schenken, wirst beschenkt und hilfst dadurch auch noch anderen Menschen. Alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen sind herzlich zur Aktion eingeladen.

Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer bringt einen Gegenstand mit, der für ihn/sie einen Wert hat, den er/sie jedoch nicht mehr braucht, der sozusagen überflüssig ist und eigentlich im Müll landen würde. Diese Gegenstände werden ausgelegt und gezählt.

Die Jungschar arbeitet bei dieser Aktion mit der oew, be the change Südtirol und der youngCaritas zusammen. Der Kiwanis Club Meran spendet für jeden einzelnen Gegenstand einen Baum in Äthiopien, der dort dringend benötigt wird.

Am Ende des Vormittags tauschen alle die mitgebrachten Gegenstände untereinander aus – ganz nach dem Motto: aus Alt mach Neu. Ein Vormittag mit viel Wirkung! Sei auch du dabei!

Die Jungschar

Die Jungschar ist der größte Kinderverein Südtirols mit über 300 Ortsgruppen und über 12.000 Mitgliedern. Die Jungschar besteht aus den Jungschar- und Ministrantenkindern und

beschäftigt sich mit der außerschulischen kirchlichen Arbeit mit Kindern im Alter von acht bis 13 Jahren. »Wir stellen die Kinder in die Mitte« ist der Leitsatz der Jungschar. Damit die Jungscharleiter/innen gut arbeiten, wird im Verein viel Wert auf ihre Aus- und Weiterbildung der Jungscharleiter/innen gelegt.

Die Jungschar bietet Raum, dass Kinder in druckfreier Umgebung Gemeinschaft erleben können, dass sie eine lebendige Beziehung zu Gott aufbauen können, dass sie mit anderen Kindern Dinge tun können, die Spaß machen, dass sie ernst genommen und in ihren Talenten unterstützt werden.

Das Leitbild

Die Jungschar baut ihre Arbeit auf vier Säulen auf.

■ Jungschar ist Lebensraum für Kinder

Die Jungschar schafft vielfältige Erlebnisräume für Kinder. In den Gruppen der Jungschar wird darauf geachtet, ein gutes Miteinander und einen verantwortungsvollen Umgang mit der Schöpfung zu fördern. Es werden wichtige Erfahrungen des sozialen Lernens ermöglicht.

■ Jungschar ist Kirche mit Kindern

Die Jungschar bestärkt Kinder in ihrer religiösen Entwicklung. Sie ermutigt sie im Fragen und Suchen nach dem Sinn des Lebens. Im gemeinsamen Gespräch und in der gemeinsamen Feier wird mit den Kindern das Vertrauen auf Gott geteilt. Die Jungschar bemüht sich um eine kindgerechte Gestaltung der Liturgie und des Gemeindelebens in der Pfarre.

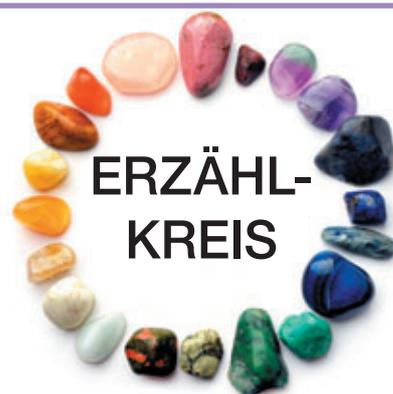
■ Jungschar ist Lobby im Interesse der Kinder

Die Jungschar setzt Impulse für eine kinderfreundliche Gesellschaft. Sie fördert die Mitbestimmung der Kinder in ihrem Lebensumfeld, indem sie sie bei der Vertretung ihrer Anliegen unterstützt. Die Jungschar bringt die Lebensbedingungen von Kindern zur

Sprache und setzt sich für eine Politik ein, die sich an den Bedürfnissen der Kinder orientiert.

■ Jungschar ist Hilfe, getragen von Kindern

Die Jungschar leistet einen Beitrag für eine gerechtere Welt. Sie tut dies vor allem im Rahmen der Dreikönigsaktion, die vom Einsatz der Kinder als Sternsinger getragen ist. Begleitend bietet sie im Rahmen ihrer Bildungsarbeit Möglichkeiten zur Auseinandersetzung mit der Lebenssituation in den Entwicklungsländern.



So, wie's halt damals war in Seis ...
 ... als der Schultag
 ein ganz anderer war

Samstag, 15.03.2014
um 14.00 Uhr im Kulturhaus Seis,
Foyer

Es erzählen:

Egger Maria, *Schmied Moidl*
 Goller Luisa, *Schmuck Luisa*
 Grünberger Walburg, *Penn Walburg*
 Malfertheiner Michael, *Felderer Much*
 Mauroner Barbara, *Jaggi Barbl*
 Pallanch Marcello, *Laronzer Marcello*
 Rabanser Elisabeth, *Heisn Lis*
 Rungger Paula, *Glöggerin*

Jung und Alt
 sind herzlich eingeladen!

Ein bunter Erzählnachmittag
 in Zusammenarbeit von
 Pfarrgemeinderat Seis
 und Seniorenclub Seis

KATHOLISCHE JUGEND

Mondscheinrodeln



Am 18. Jänner trafen sich einige Jugendliche aus Runggaditsch, St. Ulrich und Kastelruth zum geplanten Mondscheinrodeln auf Bezirksebene. Treffpunkt war die Talstation der Umlaufbahn St. Ulrich. Nach der kurzen Fahrt auf die Seiser Alm und der ersten Rodelpartie kehrten alle zu einer gemeinsamen Stärkung bei der Sanonhütte ein.

Beim gemütlichen Zusammensitzen und einigen Watt- und Mau-Mau-Spielen verflieg die Zeit und alle amüsierten sich prächtig. Bevor die Talabfahrt angetreten werden konnte, musste ein kurzer, aber steiler Aufstieg bezwungen werden. Oben angekommen, stand einer spritzigen Talfahrt nichts mehr im Wege. Schon bald war die Fraktion Pufels erreicht. Weiter ging es dann bis nach Runggaditsch. Dort sind alle heil und sicher angekommen.

Anschließend lud die dortige SKJ-Ortsgruppe noch zu einem geselligen Beisammensein im Jugendraum ein. Mit einigen gemeinsamen Spielen klang der Abend aus. Dank der guten Organisation der Runggaditscher war es ein gelungener Abend. Diese Aktion wäre eine Wiederholung wert.

SKJ Bezirk Gröden – Schlern

JUGENDRÄUME

Almroyal Gourmet

Ein Hüttenwochenende auf der Zanser Alm im schönen Villnöß ohne Technik und Schnickschnack

17. - 19.
April
2014

Info: 3334453929

Anmeldung unter: nadia@jugendbuero.it

IN ZUSAMMENARBEIT

MARTINS  HEIM
STIFTUNG FONDATIONE

Wir danken Frau Lotte Wanker
(Uhrerhof in Pufels)
für die großzügige Spende
zugunsten der freiwilligen
Mitarbeiter/innen
des Martinsheimes.

Einladung zum Vortrag:

Spielsucht – gibt es das bei uns auch?

Der Referent Manuel Oberkalmsteiner vom Forum Suchtprävention und eine Familienangehörige wird Einblicke in die Welt der Spielsucht geben!



Das Spiel mit dem Glück

Ein Vortrag über Glücksspiel und Spielsucht

Das Angebot an Glücksspielen ist so vielfältig und verlockend wie noch nie. Während sich in den letzten Jahren die Spielautomaten im ganzen Land ausbreiten konnten, finden Onlineglücksspiele am Computer oder am Smartphone immer größere Beliebtheit, denn sie sind anonym und jederzeit verfügbar.

Die Hoffnung auf den schnellen Gewinn übt auf viele Menschen einen besonderen Reiz aus und verleitet dazu, immer mehr Geld für das Spielen auszugeben. Für einige Spieler und Spielende kann das Spielen sogar in die Abhängigkeit führen, verbunden mit hohen Geldverlusten und sehr belastenden Situationen für Betroffene und Angehörige.

Durch den Vortrag werden die Besucher über das Glücksspiel und seine Tricks und Mechanismen informiert und über Gefahren und Spielsucht aufgeklärt.

Am Dienstag, 18. März, um 20.00 Uhr im Kulturhaus Seis

Es laden ein:

Pfarrgemeinderat Seis und Kastelruth, Familienverband Seis und Kastelruth

TIPPS AUS DER VERBRAUCHERZENTRALE

Das Jahr 2014 – was auf Verbraucher zukommt

Was kommt 2014 auf die Verbraucherinnen und Verbraucher zu und was sollte kommen?

Ein Überblick zu den Themen und Gesetzesvorhaben

Strompreiserhöhungen: Ab 1.1. steigt der Stromtarif für den geschützten Markt um 0,7 Prozent. Die Strompreise sind an der Strombörse in den letzten fünf Jahren jedoch um 21 Prozent gefallen, für die Familien um 16 Prozent gestiegen. Initiativen sind notwendig (siehe auch Einkaufsgemeinschaft Energie).

Steuerabschreibungen könnten gekürzt werden. Das Stabilitätsgesetz 2014 hat hier eine Hypothek aufgelegt. Wenn Einsparungen nicht erzielt werden, dann wird die Abschreibungsmöglichkeit für Arzt- und Gesundheitsspesen, Begräbniskosten, Zinsen auf Wohnbaudarlehen, Tierarztspesen und weitere (z. B. Abschreibungen für Spenden für ehrenamtliche Vereine) gekürzt.

Mit dem Gesetzesdekret »Destinazione Italia« hat die Regierung bei der Autohaftpflichtversicherung Neuerungen eingeführt: Die Versicherungsgesellschaften müssen über die sog. Blackbox (scatola nera) informieren, diese aktiv den Kunden anbieten und mindestens einen Abschlag von 7 Prozent bei der Versicherungsprämie gewähren. Wenn das Unfallauto bei einer mit der Versicherungsgesellschaft konventionierten Werkstatt repariert wird, dann wird ein Preisnachlass von 5 Prozent fällig.

Keine Bargeldzahlungen bei Mieten erlaubt das Stabilitätsgesetz. Erlaubt sind Überweisung, Scheck oder Bankomat.

SEPA: Am 1. Februar 2014 startet SEPA, der einheitliche Euro-Zahlungsverkehrsraum. Dann wird der bekannte Dauerauftrag vom SEPA-Mandat abgelöst, Verbraucher müssen in der Regel nicht aktiv werden. Aber wenige Monate vor dem Start waren viele Firmen noch nicht vorbereitet, somit könnte es eine Verzögerung von sechs Monaten geben.



Verbraucherrechterichtlinie: Die neue EU-Verbraucherrechterichtlinie tritt 2014 in Kraft. Für Verbraucherinnen und Verbraucher bringt es mehr Rechtssicherheit bei Verträgen. So müssen etwa alle Kosten beim Vertragsschluss ausdrücklich vereinbart werden. Das Rücktrittsrecht bei Fernverträgen wird auf 14 Tage ausgedehnt.

Niedrige Zinsen: Für die SparerInnen eine Herausforderung mit entsprechendem Informationsbedarf

Kaufkraft wird nicht gestärkt ...

Die Renten werden kaum der Inflation angepasst, daher ist der Schiefelage der Haushalte vorzubeugen. Dazu gibt es auf der Homepage der VZS ein Haushaltsbuch und auch das Buch »Turbokonsum ade« kann helfen.

Was zu tun ist

- **EU-Datenschutzrecht:** Eine neue EU-Datenschutzverordnung, die den europäischen Datenschutz vereinheitlicht und bestehende Grundprinzipien des Datenschutzes fortentwickelt, ist längst überfällig. Diese soll noch vor der Neuwahl des EU-Parlaments im Mai 2014 verabschiedet werden, andernfalls droht eine Verzögerung um Jahre.

- **Gruppenklagen:** Immer wieder verstoßen Unternehmen gegen Verbrauchergesetze. Doch für Betroffene sind die Hürden bislang viel zu hoch, um ihre Rechte durchzusetzen. Die EU-Kommission hat in diesem Jahr Vorschläge verabschiedet, die es Verbrauchern einfacher machen sollen. Dazu gehört auch die Empfehlung an die Mitgliedsstaaten, eine Gruppenklage einzuführen.

Auf unserer Website www.consumer.bz.it finden Sie weitere Infos.

BIBLIOTHEK

Über 60.000 Entlehnungen

Die Bibliothek Kastelruth und die Zweigstelle Seis ziehen Bilanz.

Die Zweigstelle Seis und auch der Hauptsitz in Kastelruth sind zugleich auch Schulbibliothek. Die Bibliothek Kastelruth ist vier Tage die Woche (14 Stunden), die Zweigstelle Seis sechs Tage die Woche (17 Stunden) geöffnet. In Kastelruth arbeiten acht ehrenamtliche Mitarbeiter (7 Frauen, 1 Mann), insgesamt 802 Stunden. In Seis sind 23 ehrenamtliche Mitarbeiter (22 Frauen, 1 Mann) ca. 35 Stunden die Woche im Einsatz. Insgesamt sind in beiden Bibliotheken vier Frauen hauptamtlich in Teilzeit angestellt, vor allem sind diese in der Hauptbibliothek in Kastelruth beschäftigt. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen helfen in der Ausleihe und bei der Organisation von Veranstaltungen mit. Die typischen Leserinnen und Leser sind laut Bibliotheksleiterin Klaudia Silbernagl (Kastelruth) und Petra Freydt (Seis) Mütter mit ihren Kindern, SchülerInnen und vor allem erwachsene Frauen. Um mehr Männer zu einem Besuch in die Bibliothek zu motivieren, liegen in den Bibliotheken zum Beispiel Zeitschriften zum Thema Bergsteigen und Motorsport auf oder auch Bergliteratur, Biografien und Krimis.

Die Bibliothek Kastelruth konnte im Jahr 2013 insgesamt 1034 Nutzer bei 35.196 Entlehnungen verzeichnen, die

Zweigstelle Seis zählt 719 aktive Nutzer mit 25.040 Entlehnungen.

Bibliotheksbestand und Entlehnungen in Kastelruth:

Bücher 11589 - Entlehnungen 27816
Zeitschriften Abos 34 - Entlehnungen 1135
Tonbandkassetten 128 - Entlehnungen 131
Audio CDs 1978 - Entlehnungen 3.609
DVD 181 - Entlehnungen 1849
Spiele 185 - Entlehnungen 656

Bibliotheksbestand und Entlehnungen in Seis:

Bücher 9.021 - Entlehnungen 21.400
Zeitschriften Abos 35 - Entlehnungen 1.264
Tonbandkassetten 108 - Entlehnungen 228
Audio CDs 447 - Entlehnungen 1.641
Spiele 96 - Entlehnungen 505

Veranstaltungen Kastelruth

Basteln, Stricken und Häkeln liegen wieder voll im Trend. Frauen, und auch Männer, treffen sich immer häufiger zum gemeinsamen Handarbeiten. So konnte in Kastelruth Astrid Plankl gewonnen werden, einen Strick- und Häkelabend zu leiten. Jeden Mittwochabend trifft sich eine kreative Gruppe in der Bibliothek, mit Strick- und Häkelnadeln bewaffnet, um dort ge-

meinsam ein paar Stunden zu verbringen. Wer möchte, bekommt von Astrid Plankl auch genaue Informationen zur Bibliothek. Im Mai stand in Kastelruth ein Vortrag über den Pilgerweg nach Santiago de Compostela auf dem Programm, im September stellte Paul von Gelimini-Kreutzhof sein Buch »Liebevoller erziehen« vor. Im November wurden in der Bibliothek die Pakete für »Weihnachten im Schuhkarton« gesammelt und im Dezember fand ein Vorlese- und Bastelnachmittag für GrundschülerInnen mit Astrid Plankl und Filomena Gamper statt.

Veranstaltungen Seis

Im Februar organisierte die Bibliothek Seis in Zusammenarbeit mit der Katholischen Männerbewegung den Vortrag »Mann schafft es« mit Erich Daum. Im Büchermärz waren die Waldgeschichten auf dem Programm, im Mai wurde der Büchermarkt organisiert. Im Sommer betreute die Bibliothek Seis jetzt schon das zweite Jahr einen freien Buchstand im öffentlichen Schwimmbad in Telfen. Zusammen mit den Jugendräumen organisierte die Bibliothek die Spieletage. Auch dieses Jahr wurde wieder für »Weihnachten im Schuhkarton« gesammelt, und in der Adventszeit ein Bastelnachmittag organisiert.

bp

Sommerleseaktion 2013

In Zusammenarbeit mit allen öffentlichen Bibliotheken des Schlerngebietes und des Schulsprengels Schlern, wurde die Sommerleseaktion 2013 ein voller Erfolg. Unter dem Motto »**miteinander**« und »**Hol dir dein T-Shirt**« konnten alle Grund- und Mittelschüler lesend und kreativ Punkte sammeln. Die T-Shirts wurden von den Kunstlehrern der Mittelschule Kastelruth Sonja Folie und Enrico Marmsoler toll gestaltet und von der Raiffeisenkasse Kastelruth-St. Ulrich zum Großteil finanziert. Dafür an alle ein herzliches Dankeschön

Bibliotheksleiterin der Gemeindebibliothek Kastelruth, Klaudia Silbernagl



MUSIKKAPELLE KASTELRUTH

Unserem Nachwuchs wird nicht langweilig!



Mittlerweile gehört das Jugendcamp für junge Vereinsmitglieder und für jene, die es gerne werden wollen, zum fixen Bestandteil des Jahresprogramms der Musikkapelle Kastelruth und ist zu einem regelrechten Pflichttermin für musikbegeisterte junge Menschen geworden: 2013 nahmen insgesamt 40 Kinder aus dem Kastelruther Raum teil und wurden von sechs Musiklehrern und zwei Betreuerinnen professionell begleitet.

Über vier Tage konnte im Spätsommer bei Kaiserwetter auf der Seiser Alm musiziert werden. Über 500 Notenblätter wurden verteilt und insgesamt wurden 96 Stunden mit Musik gefüllt. Nebenbei gab es dieses Mal der Witterung entsprechend eine große Wasserschlacht und auch etwas Morgensport war mit dabei. Mit einer großen Abschlussgrillfeier kam auch die kulinarische Note der Veranstaltung nicht zu kurz.

Neben dem Jugendcamp im Sommer machen auch weitere zahlreiche Initiativen der Jugendleitung der Musikkapelle Kastelruth den Verein besonders attraktiv für junge Leute. So werden periodisch eigene Musikproben für die jungen Mitglieder organisiert. Tanzkurse und Filmabende werden geboten. Erfahrungsgemäß machen auch der Wintersporttag und das maskierte Marschieren zu Fasching unseren jungen MusikantInnen besonders viel Spaß. Auch das Konzertprogramm der Musikkapelle, das unterm Jahr bei vielen Konzerten – auch in anderen Orten Südtirols und manchmal auch im Ausland dargeboten wird – kennt neben traditionellen Werken auch viele

zeitgenössische Stücke aus Musicals, Rock- und Pop-Musik. Außerdem besitzen die Mitglieder der Musikkapelle neben dem normalen »Lodenen« auch noch eine zweite, ganz besonders festliche Musiktracht, die nicht nur die langjährigen Vereinsmitglieder, sondern auch unsere Jüngsten mit ganzem Stolz und Freude tragen. Das Einlernen von Weihnachtsweisen und die Mitgestaltung kirchlicher Feiern in der Weihnachtszeit gehören wie auch viele weitere wertvolle Aktivitäten zum Programm für unsere Vereinsjugend. Die Voraussetzung für einen Beitritt ist natürlich das Erlernen eines Instru-

mentes, das zur Besetzung der Musikkapelle gehört. Die Musikschule von Seis bietet hier reichhaltige und vielfältige Möglichkeiten. Die Einschreibungen laufen, wie jedes Jahr, bis Ende März. Informationen können zum Tag der offenen Tür der Musikschule Seis und auf deren Homepage erhalten werden.

Nähere Infos zu den Angeboten für unsere jungen Mitglieder und die, die es gerne werden möchten, gibt es beim Jugendleiter-Team der Musikkapelle Kastelruth, dem Goller Manuel (Handy 349 3807600), Franziska Rabensteiner und Florian Trocker angehören.

Josefikoncert 2014

Also sprach Zarathustra

Richard Strauß

Arr.: Robert Longfield

Pilatus – Mountain of Dragon

Steven Reineke

Farinelli – Lascia ch'io pianga

Georg Friedrich Händel

Arr.: John Glenesk Mortimer

Walzer aus dem Ballett »Dornröschen«

Peter Ilyich Tschaikovsky

Arr.: Plamen Kabaktschiev

Borussia - Marsch

Carl Teike

Arr.: Hans Ahrens

EHRUNGEN

Arnhem – Marsch

A. E. Kelly

Symphonic Dances from »Fiddler on the Roof«

Jerry Bock

Arr.: Ira Hearshen

Bohemian Rhapsody

Freddie Mercury

Arr.: Philip Sparke

Abel Tasman

Alexander Pfluger

Kapellmeister: Matthäus Crepaz

Obmann: Gerhard Prossliner

Josefikoncert der Musikkapelle Kastelruth

Am Samstag, 22. März 2014, um 20.30 Uhr im Pfarrsaal von Kastelruth

Wir freuen uns auf ihr Kommen

CHOR

Singgemeinschaft Runggaditsch



Die Singgemeinschaft Runggaditsch

Das Jahr 2013 war geprägt von vielen Aktivitäten und in vielerlei Hinsicht erfolgreich.

Die Singgemeinschaft Runggaditsch besteht zurzeit aus 40 Mitgliedern unter Chorleiter Friedemann Ploner. Auch heuer halfen uns wieder verschiedene Organisten und Instrumentalisten aus, besonders hervorzuheben sind Agnes Irsara und Jungorganistin Maria Ploner, sowie der Geiger Christian Ploner.

Neben zahlreichen Gottesdiensten nahm die Singgemeinschaft Runggaditsch an zwei Großprojekten teil. Themenschwerpunkt und Hauptprojekt des Jahres 2013 waren die Konzerte Ende August unter der Leitung von Matthäus Crepaz. Am 28. und 29. August wurde nach monatelangen Vor-

bereitungen und sehr vielen Proben das Werk »The Armed Man – A mass for peace« von Karl Jenkins, sowie das Spiritual Baba Yetu von Christopher Tin und »L len dla pesc« (Uraufführung) von Matthäus Crepaz in der Tennishalle Runggaditsch zusammen mit dem Jungorchester Gröden, sowie mit den Kirchenchören von St. Ulrich, St. Christina, Wolkenstein und Pufels, den Männerchören Raetia und Chor Saslonch und dem Jugendchor Gherdeina aufgeführt. Das Konzert war ein voller Erfolg.

Chorreise nach Prag als Belohnung für ein intensives Jahresprogramm

Am 13. Dezember reisten 31 Sänger und Sängerinnen nach Prag. Bereits

am Ankunftstag wurden bei einer Stadtführung die wichtigsten Denkmäler, Sehenswürdigkeiten und Bauten besichtigt. Am Abend traf die Singgemeinschaft bei einer gemeinsamen Bootsfahrt auf der Moldau auf einen portugiesischen Chor, der ebenfalls beim Prager Adventssingen teilnahm. Am Samstag fand ein Chöretreffen in der Innenstadt statt.

Im Dominikaner-Kloster trat die Singgemeinschaft Runggaditsch zusammen mit den Chören Tubal-kain aus Dänemark, Dublin County Choir aus Irland, Les voix perdues aus Belgien, Coro de Câmara de Montargil aus Portugal und einem Männerchor aus Georgien auf.

Am Sonntagmorgen umrahmte der Chor in Prag in der »Nejstvetejsiho srdce Pane / Kirche des Heiligen Herzens unseres Herrn« die Messe, dann trat die Gruppe die Heimreise an. Zu Mittag machte die Truppe noch einmal Halt zu einem gemeinsamen Mittagessen in Plzen in der Brauerei Pilsner Urquell. Bei der Heimkehr am Abend waren zwar alle müde, aber glücklich und dankbar für diese tolle Reise.

Zum Proben traf sich die Singgemeinschaft Runggaditsch im Singjahr 2013 insgesamt 61-mal, es waren 11 Jenkins-Vollproben auf Talebene, 37 Vollproben und 13 Teilproben. Aufgetreten sind wir 25-mal, das heißt, der Chor ist

Kastelruther Mundart

S känn no kält sain in März

Wenn s in Kaschtrutt in März mehrer Toga di Nächt nimmer gfriert,
kimmä dí Wärma vn Bodn auer.

S Äis derrinnt und dr Schnea werdt faul.

Dí Schneaglögglan obm hoier schon unfängs Jänner gablüahnt.

Ober an ältz Schprüchwort säg:

„Oamål kimm dr Winter älm und in März känn s a no saukält sain.“

Ob s in dí Märznbacher wol net za kält isch?

In Dälba obm gaweahrt s bis Unfang Mai aß dr Schnea geahrt.

Sem schaugn när dí Soldanellalen vn Schea außér, der älla Toga zrugge geahrt
und dí Anemonen kemmen schnell nocher,

moant L. S.

85-mal zum gemeinsamen musizieren zusammengekommen.

Ehrungen für langjährige Tätigkeit

Bei der diesjährigen Generalversammlung Ende Jänner durfte die Singgemeinschaft Runggaditsch zwei langjährige Mitglieder ehren. Richard Werdaner erhielt neben der Urkunde für 30 Jahre, von denen er viele Jahre im Ausschuss und als Obmann tätig war und immer noch ist, ein kleines Präsent überreicht.

Dieter Bernardi erhielt die Urkunde für 25 Jahre Tätigkeit.

Auch heuer wieder intensives Programm und einige Neuerungen

Zurzeit probt der Chor intensiv die Messe in F-Dur von W. Amadeus Mozart, die zur Messe am 16. März zum Hl. Josef, dem Schutzpatron der runggaditscher Kirche, aufgeführt wird. Anschließend werden auf dem Kirchplatz traditionell Krapfen und Getränke verkauft.

Die Frauen der Singgemeinschaft werden ab diesem Frühjahr bei Konzerten und anderen Veranstaltungen einheitlich mit passender Chorkleidung auftreten. Der Ankauf der Chorbekleidung bedeutet für die Singgemeinschaft ein großes finanzielles Opfer, da es hierfür keine öffentlichen Gelder gibt.

Des Weiteren bemüht sich der Ausschuss derzeit um weitere Projekte, die noch in der Ausarbeitung sind, wobei unter anderen auch junge Sänger und Sängerinnen gefördert werden sollen.

PFARRCHOR SEIS

Neues Ehrenmitglied und neuer Ausschuss

Kürzlich fand die diesjährige Vollversammlung des Pfarrchores Seis statt.

Neben den zahlreich erschienen Mitgliedern durfte Obfrau Regina Rier bei der Vollversammlung auch den Obmann des Südtiroler Chorverbandes, Erich Deldesco, begrüßen.

In der Rückschau auf das Jahr 2013, wurden die Auführung der »Messe in G« von Schubert am Ostersonntag und der Ausflug nach Amsterdam als besondere Ereignisse erwähnt. Der Chor traf sich 2013 zu 38 Proben

und ist 27-mal zusammen aufgetreten. Nach drei Jahren standen heuer wieder Neuwahlen an. Die bisherigen Ausschussmitglieder Margret Schiner,



V.l.n.r.: Toni Schgaguler, Regina Rier, Manuela Mauroner, Christine Mauroner, Hanno Goller, Melitta Tröbinger und Filomena Gamper.

Petra Karbon und Doris Goller stellten sich nicht mehr zur Wahl. Zur Obfrau wurde wieder Regina Rier gewählt, zum Chorleiter Toni Schgaguler. Die

Ausschussmitglieder Manuela Mauroner, Sepp Profanter und Filomena Gamper wurden im Amt bestätigt. Neu gewählt wurden Melitta Tröbinger, Hanno Goller und Christine Mauroner. Die Vollversammlung ernannte Ludwig Seebacher aufgrund besonderer und langjähriger Verdienste zum Ehrenmitglied des Pfarrchores. Die Verleihung wird zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Sepp Profanter erhielt für seine zehnjährige Vereinszugehörigkeit eine Urkunde samt Ehrennadel.

Zum 22. Mal wird der Pfarrchor dieses Jahr neben seiner gewohnten Tätigkeit wieder ein Adventsingen in Seis organisieren.

LOSS DI GEAN – STASERA MI BUTTO 2014: Einschreibung eröffnet!

Der Music Club Neumarkt organisiert heuer zum sechsten Mal den Musikwettbewerb »STASERA MI BUTTO – LOSS DI GEAN«, eine für MusikerInnen aller Altersstufen offene Veranstaltung.

Der Bewerb besteht aus zwei Phasen:

- »free sessions« (7., 8. und 14. März 2014, POINT - Neumarkt): Vorstellung des Repertoires (20-30 Minuten pro Band/Musiker/-in).
- »final show« (5. April 2014, Haus Unterland, Neumarkt): Vorstellung

eines Songs seitens der ausgewählten Finalisten und Ermittlung der Rangliste durch das Publikum und eine Expertenjury.



Es sind drei Kategorien vorgesehen: »Solists«, »Cover Band« und »Original«.

In jeder Kategorie gibt es Preise für die beiden Erstplatzierten.

Für die Teilnahme muss die Mitgliedschaft beim Music Club mittels Einzahlung von 10 Euro pro Person erworben werden.

Einschreibungen sind bis Donnerstag, 6. März an die E-Mail-Adresse smb@musicclub-egna.it möglich.

Das gesamte Reglement findet man auf www.musicclub-egna.it.

Weitere Informationen: 347 0432803 (Fabrizio); 349 0965242 (Massi)

APOTHEKEN & ÄRZTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kastelruth, Seis, Seiser Alm

01./02. März	Dr. Lazzeri
08./09. März	Dr. Koralus
15./16. März	Dr. Heinmüller
22./23. März	Dr. Lazzari
29./30. März	Dr. Koralus
05./06. April	Dr. Heinmüller

Am Wochenende ist der diensthabende Arzt über das Mobiltelefon zu erreichen:

Dr. Koralus	338 236 1854
Dr. Lazzari	366 872 9830
Dr. Heinmüller	347 860 8283

Sprechstunden

Telefonnummern der Ärztegemeinschaft Dr. Thomas Heinmüller - Dr. Mauro Lazzari:

Tel. 0471 711 011 - 0471 707 631
MO. 8–11.30 Uhr
DI. 8–11.30, 15.30–19.00 Uhr
MI. 8–11.00, 15.00–17.30 Uhr
DO. 8–10.00, 15.00–17.30 Uhr
FR. 8.00–11.00

Am Freitag sind die beiden Ärzte für Dringlichkeitsfälle abwechselnd von **14.30 bis 15.30 Uhr** anwesend.

Dr. Thomas Heinmüller,

Martinsheim

MO. 8–11.30 Uhr, 15–17 Uhr
DI. 8–11.30 Uhr
MI. 15–19 Uhr
DO. 8–11.30 Uhr
FR. 8–11.30 Uhr

Tel. Dr. Heinmüller: 0471 711 011

Dr. Mauro Lazzari, Martinsheim

MO. 8–11.30 Uhr
DI. 15.30–19 Uhr
MI. 8–11.30 Uhr
DO. 15–17.30 Uhr
FR. 8–10.30 Uhr

Tel. Dr. Lazzari: 0471 707 631

Außer in dringenden Fällen, Termine nur mit Vormerkung.

Dr. Axel Koralus, Kulturhaus Seis

MO. 9–11 Uhr, 17–19 Uhr
DI. 9–11 Uhr
MI. 9–11 Uhr, 16–18 Uhr
DO. 9–11 Uhr, 17–19 Uhr
FR. 9–11 Uhr

Tel. Dr. Koralus: 338 236 1854

Amtsarzt

Dr. Josef Unterthiner

Ufficiale sanitario Dr. Josef Unterthiner

Dienstag-Martedì ore 18–19.30 Uhr
Mittwoch-Mercoledì

ore 9–10.30 Uhr

Donnerstag-Giovedì ore 8–9 Uhr

Tel. Dr. Unterthiner: 0471 706 432
- 335 593 95 65

E-Mail:

unterthiner.josef@gmail.com

Turnusdienst der Apotheken

Samstagnachmittag und Sonntag, 10 – 12 Uhr

01./02. März	Völs
08./09. März	Kastelruth
15./16. März	Seis
22./23. März	Völs
29./30. März	Kastelruth
05./06. April	Seis

KINDERÄRZTIN

Frau Dr. Maselli

Tel. 346 637 77 03

Montag – lunedì	09.30–12.00
Dienstag – martedì	15.00–17.30
Mittwoch – mercoledì	09.30–12.00
Donnerstag – giovedì	09.30–12.00
Freitag – venerdì	15.00–17.30

Die Ärztin Dr. Mara Maselli ist am 13.03 und 14.03.14 abwesend und wird wie folgt vertreten:

La dottoressa Mara Maselli sarà assente nei giorni 13.03 e 14.03.14, e verrà sostituita dal dott. Kleon e dal dott. D'Addato secondo il seguente schema:

Donnerstag/Giovedì, 13. März/marzo 2014

Kinderarzt Dr. W. Kleon Tel. 345 5170107

Ambulatorium der Ärztin Dr. Mara Maselli Kastelruth/Castelrotto, 10.30–12.00 Uhr

Ambulatorium Birchabruck/Ponte Nova, Unterbirchabruck 5, 17.00–19.00 Uhr

Freitag/Venerdì, 14. März/marzo 2014

Kinderarzt Dr. D'Addato 348 1809590

Ambulatorium Völs-Fiè, Kirchplatz Nr 4, Sprengelstützpunkt, 9.00–11.00 Uhr

Ambulatorium Kardaun-Cardano Eggentalerstr. 17, 15.00–17.00 Uhr

Die Vorsorgeuntersuchungen werden vom vertretenden Arzt nicht durchgeführt.

I bilanci di salute non vengono eseguiti dai sostituti.



Dermatologie

Dr. Hannes Kneringer ist jeden Mittwoch von 10.00 bis 12.00 Uhr im Ambulatorium von Dr. Heinmüller im Martinsheim anwesend.



Beschlüsse aus dem Gemeinderat Deliberazioni del Consiglio Comunale

Kanalisation. (Nr. 2/2014) Das Ausführungsprojekt von Dr. Ing. Günther Vieider, die Erneuerung der Kanalisation im Dorf Kastelruth (Bühlweg, Grondelboden, Plattenstraße) betreffend, wird genehmigt.

Fognature. (n. 2/2014) Il progetto consecutivo dall'Ing. Dott. Günther Vieider, riguardante il rinnovo della fognatura in diversi tratti del paese di Castelrotto (Vicolo Bühl, Via Piani di Grondl, Via Platten) viene approvato.

Verordnung betreffend den Zustelldienst. (Nr. 3/2014) Die Organisation und die Modalitäten für die Durchführung des Zustelldienstes in den Gemeinden werden mit einer Gemeindeverordnung geregelt. Die Verordnung kann auf der Homepage der Gemeinde Kastelruth www.kastelruth.it unter dem Punkt BÜRGERSERVICE – VERORDNUNGEN oder auch beim zuständigen Gemeindeamt eingesehen werden

Regolamento sul servizio di notificazione. (n. 3/2014) L'organizzazione e le modalità per l'esecuzione del servizio di notifiche nei comuni, viene regolata con un regolamento. Il regolamento è pubblicato sul sito del Comune di Castelrotto www.comune.castelrotto.bz.it al punto SERVIZI – REGOLAMENTI, o può essere visionato anche presso gli uffici competenti del Comune.

Fachplan Aufstiegsanlagen und Skipisten. (Nr. 5/2014)

Die Gemeinde Kastelruth hat innerhalb des Veröffentlichungszeitraumes (also bis 10.12.2013) folgende Bemerkungen und Vorschläge erhalten:

1. Erweiterung des Skigebietes Maritzen mit Anbindung an das Skigebiet Seiser Alm

- a. Vorschlag Prot.Nr. 19951/13 der Maritzen GmbH gemäß technischen Unterlagen, ausgearbeitet von Dr. Ing. Martin Pescolliderung im November 2013 sowie Umweltbericht, ausgearbeitet von Dr. Kurt Kusstatscher;
- b. SVP Ortsausschuss Kastelruth (Prot. Nr. 19943/13)
- c. Sportclub Kastelruth (Prot.Nr. 19944/13)
- d. Tourismusverein Kastelruth (Prot. Nr. 19945/13)
- e. Südtiroler Bauernbund-Ortsgruppe Kastelruth (Prot. Nr. 19946/13)
- f. Katholischer Familienverband Kastelruth (Prot. Nr. 19948/13)
- g. Handwerker von Kastelruth (Prot. Nr. 19949/13)
- h. Kaufleuteausschuss von Kastelruth (Prot. Nr. 19950/13)

Der Bürgermeister erläuterte im Detail den Antrag 1. a) der Maritzen GmbH und die erwarteten Vorteile für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung in Kastelruth.

Sämtliche nachfolgenden Vorschläge 1. b) bis i) unterstützen den Antrag 1. a) der Maritzen GmbH betreffend die Erweiterung des Skigebietes Maritzen mit Anbindung an das Skigebiet

Seiseralm – jede Organisation legt ihre Beweggründe für die Unterstützung des Antrages dar, welche auch kurz vom Bürgermeister erläutert werden. Nach einer ausgiebigen Diskussion, an der verschiedene Mitglieder des Gemeinderates teilnehmen, welche ihre Argumente für und gegen die Annahme der Anträge vorbringen, beschließt der Gemeinderat mit 10 JA-Stimmen, 7 NEIN-Stimmen und 2 Enthaltungen bei 19 anwesenden und abstimmenden Räten, den Vorschlag 1. a) der Maritzen GmbH voll inhaltlich zu unterstützen. Die Landesregierung wird ersucht, diesen Vorschlag anzunehmen und in den Fachplan einzubauen, weil er für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung des Gebietes von großer Bedeutung ist. Auch die Vorschläge 1. b) bis i), welche, den Antrag 1. a) der Maritzen GmbH betreffend, die Erweiterung des Skigebietes Maritzen mit Anbindung an das Skigebiet Seiseralm unterstützen, werden aus den vorgenannten Gründen gutgeheißen.

Piano di settore degli impianti di risalita e piste da sci. (n. 5/2014)

Il Comune di Castelrotto entro il periodo di pubblicazione (allora entro il 10.12.2013) ha ricevuto le seguenti osservazioni e proposte:

1. Ampliamento dell'area sciabile attrezzata Maritzen con collegamento all'area sciabile attrezzata Alpe di Siusi

- a. Proposta prot.n. 19951/13 della Maritzen Srl ai sensi della documenta-



FS
fillsystems
COMPUTER NETWORK SERVICE

Kinderleicht?
Für mehr **Sicherheit**
sollten Sie auf
Profis vertrauen!

- zione tecnica elaborata da dott. ing. Martin Pescollderungg a novembre 2013 nonché rapporto ambientale elaborato da dott. Kurt Kusstatscher;
- b. SVP Ortschaftsausschuss di Castelrotto (prot.n. 19943/13)
- c. Sportclub di Castelrotto (prot.n. 19944/13)
- d. Associazione Turistica di Castelrotto (prot.n. 19945/13)
- e. Südtiroler Bauernbund Ortsgruppe di Castelrotto (prot.n. 19946/13)

- f. Katholischer Familienverband di Castelrotto (prot.n. 19948/13)
- g. Artigiani di Castelrotto (prot.n. 19949/13)
- h. Kaufleuteausschuss di Castelrotto (prot. n. 19950/13)

Il Sindaco spiega in dettaglio la richiesta 1. a) della Maritzen SRL ed i benefici da pretendere per lo sviluppo economico e sociale a Castelrotto.

Tutte le seguenti proposte 1. b) fino a i) sostengono la richiesta 1. a) della Maritzen SRL riguardante l'ampliamento dell'area sciabile attrezzata Maritzen con collegamento all'area sciabile Alpe di Siusi – ogni organizzazione spiega i loro motivi per il sostegno della domanda che vengono anche spiegati dal Sindaco. Dopo

una esauriente discussione alla quale partecipano diversi membri del Consiglio Comunale, che esprimono i loro argomenti per e contro l'accoglimento delle richieste, il consiglio Comunale delibera con 10 voti favorevoli, 7 voti contrari ed 2 astensione dei 19 consiglieri presenti e votanti di sostenere pienamente la proposta 1. a) della Maritzen SRL e di farsela propria, di chiedere alla Giunta Provinciale di accettare questa proposta e di inserirla nel piano di settore visto che ha molta importanza per lo sviluppo economico e sociale della zona. Vengono accolti anche le proposte da 1. b) fino a i) che sostengono la richiesta 1. a) della Maritzen SRL riguardante l'ampliamento dell'area sciabile Maritzen con collegamento all'area sciabile Alpe di Siusi e di farseli propri per i motivi sopra nominati.



IMPRESSUM

Gemeindezeitung Kastelruth
Monatliches Mitteilungsblatt der
Gemeinde Kastelruth

Herausgeber

Gemeinde Kastelruth

Verantwortlicher Schriftleiter

Helmuth Rier

Koordination

Barbara Pichler-Rier

Druck, Grafik & Layout

Ferrari-Auer, Bozen

Auflage

3.000 Stück

Registriert beim Tribunal Bozen

mit Dekret Nr. 1/84 R.St.

Redaktionsschluss: 12. März 2014

gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it

Beschlüsse des Gemeindeausschusses Deliberazioni della Giunta Comunale

Kindertagesstätte. (Nr. 13/2014)

Punkt Nr. 2 und 3 des Beschlusses Nr. 535 wurden widerrufen und müssen neu geregelt werden.

Asilo Nido. (n. 13/2014) I punti n. 2 e 3 della deliberazione n. 535 sono stati revocate e per questo la deliberazione deve essere predisposta nuovamente.

Campingplatz Telfen. (Nr. 18/2014)

Der Gemeindeausschuss genehmigt den Entwurf des Durchführungs-

planes für die Zone für touristische Einrichtungen »Campingplatz Telfen«. Der Ausschuss hält sich an das Gutachten der Baukommission, wobei die Errichtung eines Barbetriebes abgelehnt wird.

Campeggio Telfen. (n. 18/2014) La Giunta Comunale approva la proposta di attuazione per la zona per impianti turistici »Campeggio Telfen«. La Giunta si fa proprio il parere della Commissione Edilizia Comunale, dove viene respinto la costruzione di un Bar.

Ihr Versicherungsagent im Schlerengebiet:

GOLLER WERNER

Anlageberater • NEU: Versicherungsberater

O. v. Wolkensteinstr. 29/d • 39040 Kastelruth

Tel./Fax: 0471 710059 • Handy 328 4191433

werner.goller@azimut.it • www.tiroler.it





Baukonzessionen / Concessioni edilizie

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen – **Januar 2013**

Elenco delle concessioni edilizie – **gennaio 2013**

Konz.-Nr. n. conc.	Konz.-Datum data conc.	ARBEITEN/LAVORI – Name, Adresse DESCRIZIONE – Nome, Indirizzo
1	02.01.2014	Abbruch und Wiederaufbau des Wirtschaftsgebäudes – Stall u. Stadel in der Fraktion St. Vigil – Demolizione e ricostruzione di un fabbricato rurale adibito a stalla e fienile nella frazione di S. Vigilio <i>Hofer Arnold – St.Vigil – S.Vigilio</i>
2	02.01.2014	Abbruch des Stadels und Wiederaufbau als konventioniertes Wohnhaus in der Fraktion Runggaditsch – Demolizione del fienile esistente e ricostruzione di una casa di civile abitazione nella frazione di Roncadizza <i>Stuflesser Johann – Runggaditsch, Digonstr. 22 – Roncadizza, Via Digon 22</i>
3	03.01.2014	Durchführung von Planierungsarbeiten und Ablagerung von Aushubmaterial beim Hof »Ritsch« in der Fraktion St. Michael – Esecuzione di lavori di spianamento e per il deposito di materiale di scavo presso il maso «Ritsch» nella frazione di S. Michele <i>Malfertheiner Manfred – St. Michael 6/1 – S.Michele 6/1</i>
4	08.01.2014	Umbau und Erweiterung des Wohnhauses in Kastelruth – IM SANIERUNGSWEGE – Ristrutturazione ed ampliamento della casa di civile abitazione in Castelrotto – IN SANATORIA <i>Weissenegger Margot, Del Vesco Roberto – Kastelruth, O.v.Wolkenstein-Str. 33 – Castelrotto, Via O.v.Wolkenstein 33</i>
5	09.01.2014	Energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses in der Fraktion Seis – Risana-mento energetico ed ampliamento della casa di civile abitazione nella frazione di Siusi <i>Rungger August – Seis, Feldererweg 5 – Siusi, Via Felderer 5</i>
6	13.01.2014	Umbau des Erd- und Obergeschosses beim Wohnhaus in der Fraktion Runggaditsch – Ristrutturazione del piano terra e del piano rialzato presso la casa di civile abitazione nella frazione di Roncadizza <i>Kasslatte Stefan – Runggaditsch, Passuastr. 9 – Roncadizza, Via Passua 9</i>
7	13.01.2014	Abbruch und Wiederaufbau des Stall und Stadels sowie der Kochhütte bei der Partschottschwaige in der Örtlichkeit Tschapiet auf der Seiser Alm – Demolizione e ricostruzione della stalla e fienile e della baita presso la malga «Partschott» in località «Tschapiet» all'Alpe di Siusi <i>Mulser Ferdinand – Seiser Alm, Spitzbichel 15 – Alpe Di Siusi, Spitzbichel 15</i>
8	14.01.2014	Abbruch und Wiederaufbau des Gastbetriebes »Hotel Mezdi« auf der Seiser Alm – Umschreibung der Baukonzession – Demolizione e ricostruzione dell'esercizio alberghiero «Hotel Mezdi» all'Alpe di Siusi – Voltura della concessione edilizia <i>Adler Mountain Lodge GmbH/Srl – Seiser Alm, Piz 11 – Alpe Di Siusi, Piz 11</i>
9	14.01.2014	Abbruch und Wiederaufbau des Gastbetriebes »Hotel Mezdi« auf der Seiser Alm – Umschreibung der Baukonzession – Demolizione e ricostruzione dell'esercizio alberghiero «Hotel Mezdi» all'Alpe di Siusi – Voltura della concessione edilizia <i>Adler Mountain Lodge GmbH/Srl – Seiser Alm, Piz 11 – Alpe Di Siusi, Piz 11</i>
10	16.01.2014	Umbau und Erweiterung des Wirtschaftsgebäudes beim Hof »Plieg« in der Örtlichkeit St. Valentin – Ristrutturazione ed ampliamento del fabbricato rurale presso il maso «Plieg» in località S. Valentino <i>Mahlknecht Alois – St. Valentin 28 – S. Valentino 28</i>

11	16.01.2014	1. Variante für den Abbruch und den Wiederaufbau des Gastbetriebes »Hotel Mezdi« auf der Seiser Alm – 1° Variante per la demolizione e la ricostruzione dell'esercizio alberghiero «Hotel Mezdi» all'Alpe di Siusi <i>Adler Mountain Lodge GmbH/Srl – Seiser Alm, Piz 11 – Alpe Di Siusi, Piz 11</i>
12	20.01.2014	Abbruch und Wiederaufbau des Stall und Stadels in der Fraktion Runggaditsch – Demolizione e ricostruzione del fabbricato adibito a stalla e fienile nella frazione di Roncadizza <i>Stuflesser Johann – Runggaditsch, Digonstr. 23 – Roncadizza, Via Digon 23</i>
13	21.01.2014	Bau eines Wohnhauses beim bestehenden Wirtschaftsgebäude als Erweiterung des geschlossenen Hofes »Lafals« mit Kubaturverlegung des Garagengebäudes in der Fraktion Überwasser – Realizzazione di un fabbricato residenziale presso l'esistente fabbricato rurale, quale ampliamento del maso chiuso «Lafals» con lo spostamento della cubatura del fabbricato addibito a garage nella frazione di Oltretorrente <i>Stuffer Rosa Maria – Überwasser, Nuavesstr. 8 – Oltretorrente, Via Nuaves 8</i>
14	21.01.2014	1. Variante für den Bau eines Wohnhauses beim bestehenden Wirtschaftsgebäude als Erweiterung des geschlossenen Hofes »Lafals« mit Kubaturverlegung des Garagengebäudes in der Fraktion Überwasser – 1° Variante per la realizzazione di un fabbricato residenziale presso l'esistente fabbricato rurale, quale ampliamento del maso chiuso «Lafals» con lo spostamento della cubatura del fabbricato addibito a garage nella frazione di Oltretorrente <i>Stuffer Rosa Maria – Überwasser, Nuavesstr. 8 – Oltretorrente, Via Nuaves 8</i>
15	22.01.2014	1. Variante für die Sanierung und den Umbau des Wohnhauses in der Fraktion Überwasser – 1. Variante per il risanamento e Ristrutturazione della casa di civile abitazione nella frazione di Oltretorrente <i>Moroder Birgit</i>
16	22.01.2014	Energetische Sanierung, interner Umbau und qualitative Erweiterung Gastbetriebes »Hotel Rungghof« in der Fraktion Seis – Risanamento energetico, ristrutturazione interna e ampliamento qualitativo dell'esercizio alberghiero «Hotel Rungghof» nella frazione di Siusi <i>Rungghof & Co. KG d. Pircher Gerhard – Seis, Laranzweg 11 – Siusi, Via Laranz 11</i>
17	24.01.2014	Qualitative Erweiterung des Gastbetriebes »Hotel Ronce« in der Fraktion Überwasser – Ampliamento qualitativo dell'esercizio alberghiero «Hotel Ronce» nella frazione di Oltretorrente <i>Hotel Ronce OHG/Snc d. Moroder Albert & Co. – Überwasser, Roncstr. 1 – Oltretorrente, Via Ronc 1</i>
18	28.01.2014	Umbau und Erweiterung sowie energetische Sanierung des Wohnhauses in der Örtlichkeit Seis am Schlern – Ristrutturazione ed ampliamento del edificio di civile abitazione con riqualificazione energetica in località Siusi allo Sciliar <i>Barbareschi Giovanni Maria, Barbareschi Mattia – Seis, Ratzesweg 8 – Siusi, Via Ratzes 8</i>
19	29.01.2014	Errichtung eines Holzlagers beim Hof »Zatzer« in der Fraktion St. Valentin – Realizzazione di una tettoia per il deposito di legname presso il maso «Zatzer» nella frazione di S. Valentin <i>Rier Ferdinand – St. Valentin 1 – S. Valentino 1</i>
20	29.01.2014	Infrastrukturprojekt Gewerbegebiet »Klingelschmied I« in der Fraktion St. Michael – Progetto infrastrutture primarie della zona per insediamenti produttivi «Klingelschmied I» nella frazione di S. Michele <i>Marktgemeinde Kastelruth – Comune di Castelrotto – St. Michael – S. Michele</i>
21	30.01.2014	Energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses beim Hof »Lusens« in Kastelruth – Risanamento energetico ed ampliamento della casa di civile abitazione presso il maso «Lusens» a Castelrotto <i>Malfertheiner Nikolaus – Kastelruth, Tioslerweg 2 – Castelrotto, Via Tiosler 2</i>
22	30.01.2014	Errichtung eines Pferdeunterstandes beim Hof »Londer« in der Fraktion Tisens – IM SANIERUNGSWEGE – Realizzazione di un riparo coperto smarcato per cavalli presso il maso «Londer» nella frazione di Tisana – IN SANATORIA <i>Oberrauch Britta – Tisens 20 – Tisana 20</i>



Die Gemeinde Kastelruth gibt bekannt,

dass folgende, nicht mehr im Gebrauch befindliche Fahrzeuge, zum Verkauf angeboten werden:

- Kehrmaschine Schmidt SK 6000, Iveco 150 E18, Baujahr 1997, Kennzeichen AN 326 SW
- Traktor Fendt 155 2 S, Baujahr 1987, Kennzeichen BZ 029609, mit folgenden Zubehör (Getriebe ist reparaturbedürftig):
Huber Schneepflug ZPF 135, Baujahr 1986
Huber Schneeschleuder P1X 125, Baujahr 1986
Schneeketten der Marke Rud und 3 Stück Schürfleisten

Die Fahrzeuge können nach Vereinbarung (Tel. +39 329 3191141) im Gemeindebauhof in Telfen, Kastelruth besichtigt werden.

Interessierte können ihr Angebot im verschlossen Umschlag innerhalb **Montag, 17. März 2014, 12.00 Uhr** im Protokollamt der Gemeinde Kastelruth abgeben.

Die Kosten für die Umschreibung übernimmt der Käufer.

Il Comune di Castelrotto informa,

che possono essere acquistati i seguenti automezzi fuori uso:

- Spazzatrice Schmidt SK 6000, Iveco 150 E18, anno 1997, targata AN 326 SW
- trattore Fendt 155 2 S, anno 1987, targato BZ 029609, con i seguenti accessori (la meccanica necessita dei riparazioni):
sgombraneve Huber ZPF 135, anno 1986
centrifuga Huber P1X 125, anno 1986
catene da neve e 3 pezzi di zoccolini apristrada

I due automezzi possono essere visionati su richiesta (tel. +39 329 3191141) presso il cantiere comunale in località Telfen a Castelrotto.

Gli interessati consegnano la propria offerta in busta chiusa all'ufficio protocollo del Comune di Castelrotto entro **lunedì 17. marzo 2014, ore 12.00.**

Le spese per il passaggio di proprietà vanno a carico dell'acquirente.

*Der Bürgermeister/ Il Sindaco
Andreas Colli*

MOSER
TISCHLEREI

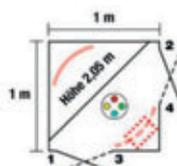
Barbianer Straße 5 | 39040 Barbian
Tel.: 0471/650010 | Handy: 3292307389
Email: info@tischlerei-moser.com | www.tischlerei-moser.com

Einrichtungen, Holztüren und **NEU** Hydrossoft-SAUNA

Hydrossoftes Wohlfühlschwitzen mit bedampfter Wärme im wichtigsten Quadratmeter Ihrer Wohnung!

Was **HYDROSFT** für Sie macht:

- Gestärktes Immunsystem und aktivierter Stoffwechsel
- Vitalisierung der Fuß- und Wadenmuskulatur
- Rücken-, Becken- und Oberkörpergymnastik
- Schöne Haut, weniger Falten und Cellulite
- Bessere Darm- und Organfunktion
- Gute Nerven und gesunder Schlaf
- Beckenbodenbelebung
- Augen und Ohren



- Muskulatur
- Verbessertes Kreislauf
- Weniger Schnupfen und Husten
- Freie Bronchien und Stimmbänder

Stärkt: Kreislauf, Nerven, Augen, Herz, Nieren, Becken, Atemwege, Rücken, Haut und Immunsystem.

❖ **Niedriger Stromanschluss (1,5 KW)!**

2014

Der Gemeindehaushalt 2014

Insgesamt sieht der Haushaltsvoranschlag unserer Gemeinde für das Finanzjahr 2014 Einnahmen und Ausgaben in Höhe von Euro 25.411.730,00 vor.

Zu den Einnahmen:



Bürgermeister
Andreas Colli

Die Einnahmen aus Steuern sind mit Euro 4.954.174,00 angesetzt. Davon unter anderem Euro 2.993.047,00 für die IMU und Euro 1.440.916,00 für die neu eingeführte Gemeindeaufenthaltsabgabe.

An laufende Zuweisungen und Beiträge wurden Euro 3.784.016,00 vorgesehen, wovon der größte Teil mit Euro 2.243.505,00 die Zuweisung der Provinz für die Deckung der laufenden Ausgaben und mit Euro 1.259.353,00 die Rückzahlung von Fremdfinanzierungen betrifft.

Die außersteuerlichen Einnahmen wurden mit Euro 3.480.266,00 angesetzt. Darin enthalten sind die Einnahmen aus den Gemeindediensten (bei denen durchwegs eine 100%ige Deckung der Ausgaben angestrebt wurde) für die Müllentsorgung (Euro 868.088,00), Trinkwasserversorgung (Euro 260.000,00) und Abwasserentsorgung (Euro 714.000,00). Außerdem enthält dieser Bereich unter anderem noch die Einnahmen aus Landesbeiträgen und Selbstbeteiligungen für den Schulausspeisungsdienst (Euro 151.000,00), Einnahmen im Bereich der Kindergärten (Euro 152.885,00) sowie Einnahmen aus Übertretungen gegen die Straßenverkehrsordnung und gegen die Vorschriften im Bereich der Bautätigkeiten.

Aus Veräußerungen und Kapitalzuweisungen sollten Euro 5.766.524,00 eingehen. Davon betreffen Euro 732.000,00 die Einnahmen aus der Versteigerung der Villa Bobrinsky in Seis und Euro 1.067.113,00 Einnahmen aus der Veräußerung von Geschäftsräumen und Autoabstellplätzen im geplanten Naturparkhaus in Seis. Euro 691.487 wurden vom Amt für Zi-

vilschutz der Provinz für Felssicherungsarbeiten am Berghang »Oberwinkel« in Pufels bereitgestellt und Euro 786.221,00 von der Provinz zur Finanzierung verschiedener öffentlicher Bauvorhaben. An Einnahmen für die primären und sekundären Erschließungsbeiträge wurden insgesamt Euro 830.000,00 angesetzt und für die Baukostenabgaben Euro 289.000,00. Für die Aufnahme von Schulden wurden Euro 4.523.000,00 vorgesehen. Davon betreffen Euro 2.633.000,00 eine eventuelle Kassabevorschussung, Euro 1.000.000,00 kommen aus dem Rotationsfonds für die Realisierung des Naturparkhauses und Euro 800.000,00 aus dem Rotationsfonds für die Erneuerung der Kanalisierungsleitungen im Bereich Bühlweg, Grundboden und in Teilen der Plattenstraße. Für Einnahmen aus Diensten für Rechnung Dritter (= Durchgangsposten für Sozialabgaben des Personals, Einkommenssteuerabzüge, Kautionen, ...) wurden Euro 2.903.750,00 angesetzt.

Auf der Ausgabenseite wurde mit Euro 10.130.948,00 der größte Betrag für die Bewältigung der laufenden Ausgaben vorgesehen. Ca. 26,50% (= Euro 2.681.380,00) dieses Betrages werden für Löhne und Lohnnebenkosten zweckbestimmt. Euro 716.484,00 für den Ankauf von Verbrauchsgütern und Rohstoffen, Euro 2.763.529,00 für verschiedene Dienstleistungen, Euro 2.669.235,00 für Zuweisungen, Euro 219.512,00 für Steuern und Gebühren, Euro 83.680,00 für Abschreibungen und Euro 65.500,00 für Sonderlasten der laufenden Gebarung.

Der Reservefonds wurde mit Euro 170.373,00 dotiert und die Passivzinsen belaufen sich auf Euro 669.555,00. Im Jahr 2013 beliefen sich die Passivzinsen noch auf Euro 746.646,00. Für einige Darlehen lief im vergangenen Jahr nämlich die Laufzeit ab.

Die Ausgaben für Investitionen wurden mit Euro 7.607.130,00 angesetzt. Davon betreffen Euro 6.601.478,00 den Ankauf bzw. die Schaffung von unbeweglichen Gütern, Euro 459.250,00 die Enteignungen und entgeltliche Grunddienstbarkeiten, Euro 33.100,00

den Ankauf von beweglichen Gütern und Maschinen, Euro 234.752,00 die Aufträge an Freiberufler und Euro 278.550,00 die Kapitalzuweisungen. Für die Rückzahlung der Fremdfinanzierungen werden Euro 4.769.902,00 benötigt. Dabei wurde die Rückzahlung einer eventuellen Kassabevorschussung mit Euro 2.633.000,00 angesetzt. Der Rest betrifft die Rückzahlung der Kapitalanteile von Darlehen.

Aufgrund der Daten im Haushaltsvoranschlag sollte die Einhaltung des, gemäß Vereinbarung über die Gemeindefinanzierung vorgesehenen Stabilitätspaktes, möglich sein.

Bei der Erstellung des Gemeindebudgets wurden sämtliche Einnahmen- und Ausgabenpositionen im Sinne einer effizienten Gebarungskontrolle einer genauen Analyse unterzogen. Dies wurde nicht zuletzt deshalb notwendig, da ein gesetzlich vorgeschriebenes, positives Wirtschaftsergebnis bei stetig steigenden Ausgaben und rückläufigen Einnahmen, immer schwerer erreicht werden kann. Von

KLEINANZEIGER

Aiuto cuoco, aiuto cucina, tuttofare, pizzaiolo con esperienza e buona referenza cerca lavoro. Tel. 389 3164560

Elektriker gesucht: Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum sofortigen Eintritt deutschsprachige, tüchtige und einsatzfreudige Elektriker-Gesellen. Krapf Energy GmbH. Hannes Tel. 335/7746587 oder Klaus 335/6376407.

Die **PROFAX GmbH** in Frangart/Eppan sucht **SPS-Programmierer**. Sie sind Abgänger der GOB (Fachrichtung Elektronik, Elektrotechnik oder Informatik) oder ausgebildeter Elektriker mit Programmiererfahrung? dann bewerben Sie sich unter personal1@profax.it. Infos: www.profax.it

einer reinen, inflationsbereinigten Fortschreibung der Ausgaben- und Einnahmenkapitel wurde bereits in den letzten Jahren abgegangen, vielmehr wurde es notwendig, ein Konzept in Form eines »spending review« und »zero base budget« einzuführen.

So wurden die verschiedenen Haushaltsansätze eingehend diskutiert. Vor allem die Ausgabenseite wurde im laufenden Bereich genauestens auf mögliche Einsparungspotenziale hin untersucht. Durch diese Anstrengungen konnten die Ansätze für die laufenden Ausgaben 2014 im Vergleich zum definitiven Ansatz des Jahres 2013 um 3,98% reduziert werden (bei Ausklammerung der Ortstaxe, welche auch im

Einnahmenteil in gleicher Höhe vorkommt).

Durch diese sehr zeitintensive und mit erheblichem Arbeitsaufwand verbundene, jedoch äußerst wirkungsvolle Analyse ist es uns gelungen, von einer Reduzierung der Vereinsbeiträge abzusehen. Auf der Einnahmenseite konnte auf eine Erhöhung der Einnahmen aus der IMU oder gar auf die Einführung des IRPEF-Zuschlages auf die Einkommen der Bürger verzichtet werden.

Neben dem Ausgleich der Einnahmen und Ausgaben muss im Haushaltsvoranschlag auch die Wirtschaftsgebahrung ausgeglichen sein. Dieser Ausgleich gilt dann als erfüllt, wenn die

laufenden Einnahmen Titel 1–3) die laufenden Ausgaben (Titel 1) und die Ausgaben für die Kapitalrückzahlungen decken.

Dieser Wert der Gebarung des ordentlichen Haushalts, welcher auch ein Indikator für eine gesunde und solide Finanzstruktur der Gemeinde ist und einen Überschuss (aber keinen Abgang) aufweisen darf, beträgt für das Jahr 2014 immerhin noch Euro 60.083,00 und kann als positives Ergebnis der Anstrengungen im Rahmen der Haushaltsplanung für Finanzjahr 2014 gesehen werden.

Andreas Colli
Bürgermeister

GEBURTSTAGSKINDER DES MONATS MÄRZ

COMPLEANNI DEL MESE DI MARZO

◆ **Julia Ploner Wwe. Rabanser**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 02.03.1920

◆ **Martha Marmsoler Wwe. Steiner (Haus Markgraf)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 02.03.1924

◆ **Friedrich Marmsoler**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 03.03.1933

◆ **Mario Cecchi**, residente a Siusi, nato il 05.03.1927

◆ **Carolina Trebo**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 06.03.1927

◆ **Maria Mauroner Wwe. Mayrl (Verleiher)**, wohnhaft in St. Vigil, geb. am 07.03.1924

◆ **Christine Malfertheiner Wwe. Mahlknecht**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 08.03.1934

◆ **Julia Goller Wwe. Puntel (Pfanzelt)**, wohnhaft in Seis, geb. am 08.03.1934

◆ **Maria Wörndle Rier (Zanner-Moidl)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 09.03.1929

◆ **Sonia Menestrina**, residente a Siusi, nata il 10.03.1932

◆ **Paula Schieder Trocker**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 11.03.1934

◆ **Carolina Rier Perathoner (Monte Piz)**, wohnhaft auf der Seiser Alm, geb. am 12.03.1932

◆ **Ernesto Demetz (Ernestino)**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 13.03.1932

◆ **Urban Rier (Zatzer-Urban)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 14.03.1931

◆ **Josefine Malfertheiner Perathoner**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 16.03.1932

◆ **Karolina Malfertheiner Trocker (Ritschn-Lina)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 16.03.1928

◆ **Maria Kasslatte Wwe. Verginer**, wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 17.03.1933

◆ **Anna Malfertheiner Wwe. Mulser (Malid)**, wohnhaft in St. Oswald, geb. am 17.03.1921

◆ **Paula Schgaguler Wwe. Malfertheiner**, wohnhaft in St. Valentin, geb. am 18.03.1923

◆ **Juliane Plunger Rassler**, wohnhaft in Seis, geb. am 20.03.1933

◆ **Franz Marmsoler (Planötscher-Franz)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 20.03.1927

◆ **Wilhelm Wanker (Prantner-Wilili)**, wohnhaft in Tisens, geb. am 21.03.1933

◆ **Cäcilia Mayr Wwe. Nössing**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 25.03.1930

◆ **Regina Fill Wwe. Malfertheiner (Werges)**, wohnhaft in St. Vigil, geb. am 26.03.1926

◆ **Karolina Silbernagl Wwe. Rier (Haus Schlernblick)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 28.03.1927

◆ **Ernst Patauner**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 29.03.1927

◆ **Johann Prossliner (Feidl-Hans)**, wohnhaft in Seis, geb. am 30.03.1929

VERSTORBENE

† **Fill Paul Peter**, 66 Jahre

† **Karbon Josef**, 95 Jahre

† **Pichler verh. Prossliner Hermine**, 71 Jahre

† **Plant Gerhard**, 82 Jahre



GEBURTEN

◆ **Laurin Wanker**, geb. am 17.01.2014 in Sterzing, wohnhaft in Runggaditsch

◆ **Noel Thomaseth**, geb. am 21.01.2014 in Brixen, wohnhaft in Seis

◆ **Sofia Mayrl**, geb. am 22.01.2014 in Brixen

◆ **Leon Fill**, geb. am 23.01.2014 in Brixen

◆ **Isabel Kasslatte**, geb. am 27.01.2014 in Brixen

◆ **Alexia Pattis**, geb. am 29.01.2014 in Brixen, wohnhaft in Burgstallweg 4

◆ **Aron Tröbinger**, geb. am 02.02.2014 in Brixen

◆ **Lena Stefanie Prinoth**, geb. am 03.02.2014 in Bozen

◆ **Bea Waldboth**, geb. am 06.02.2014 in Sterzing, wohnhaft in Seis

◆ **Elias Profanter**, geb. am 12.02.2014 in Brixen.


 AUS DEM STANDESAMT

Statistiken 2013 aus dem Melde- und Standesamt

Einwohnerzahl nach Fraktionen

Fraktion	Einwohner		Familien bzw. Haushalte, Gemeinschaften		
	am 31.12.2013	(2012)	am 31.12.2013	(2012)	
Kastelruth	2.154	2.120	816	3	794+4
St. Michael	342	342	120		116
St. Valentin	250	252	85		86
Tisens	167	170	61		65
Seiser Alm	171	172	72		72
St. Oswald	139	141	45		46
Tagusens	99	100	34		34
	3.322	3.297	1.233	3	1.213+4
Seis	1.990	1.986	810		805
St. Vigil	116	116	40		42
	2.106	2.102	850	-	847
Runggaditsch	591	573	215	1	215+1
Überwasser	472	467	187		188
Pufels	133	131	42		41
	1.196	1.171	444	1	444+1
INSGES.	6.624	6.570	2.527	4	2.504+5

Ansässige nicht-italienische Staatsbürger nach Staatsbürgerschaft im Jahr 2013

Staat	Männer	Frauen	Insgesamt
Albanien	17	17	34
Algerien	2	2	4
Ägypten	4	2	6
Bangladesch	22	12	34
Belgien	1	0	1
Bolivien	1	0	1
Bosnien-Herzegowina	8	2	10
Brasilien	0	2	2
Bulgarien	0	3	3
Deutschland	22	28	50
Frankreich	1	1	2
Irland	0	1	1
Indien	9	2	11
Kosovo	12	9	21
Kroatien	8	8	16
Kuba	1	0	1
Madagaskar	0	2	2
Marokko	3	4	7
Mazedonien	13	11	24
Moldawien	0	1	1
Niederlande	0	1	1
Österreich	4	13	17
Pakistan	6	12	18
Peru	8	12	20
Polen	2	4	6
Portugal	0	1	1
Tschechische Republik	1	0	1
Rumänien	7	9	16
Russland	0	1	1
Schweiz	1	1	2
Serbien	2	1	3
Singapur	0	1	1
Slowakische Republik	14	29	43
Slowenien	1	1	2
Tunesien	13	15	28
Türkei	0	1	1
Ukraine	1	2	3
Ungarn	16	13	29
Venezuela	0	1	1
insgesamt	200	225	425

Bevölkerungsbewegung im Jahr 2013

	Männer	Frauen	Insges.
EINWOHNER am 01.01.2012	3.309	3.261	6.570
GEBURTEN			
Pfarregebiet Kastelruth	18	18	36
Pfarregebiet Seis	9	11	20
Ladinische Fraktionen	6	9	15
Insgesamt	33	38	71
TODESFÄLLE			
Pfarregebiet Kastelruth	15	14	29
Pfarregebiet Seis	6	2	8
Ladinische Fraktionen	4	5	9
Insgesamt	25	21	46
ZUWANDERUNGEN	86	109	195
ABWANDERUNGEN u. a. STREICHUNGEN	83	83	166
EINWOHNER am 31.12.2013	3.320	3.304	6.624

Eingetragene Wähler am 31.12.2013

Wahlsprenkel	Männer	Frauen	Insgesamt
1	420	451	871
2	404	450	854
3	480	444	924
4	430	412	842
5	388	405	793
6	489	460	949
Insgesamt	2.611	2.622	5.233

UFFICIO ANAGRAFE E STATO CIVILE



Statistiche 2013 dall'Ufficio Anagrafe e Stato Civile

Numero di abitanti per frazioni

Frazione	Abitanti		Famiglie ovv. nuclei familiari, convivenze		
	al 31.12.2013	(2012)	al 31.12.2013	(2012)	
Castelrotto	2.154	2.120	816	3	794+4
S. Michele	342	342	120		116
S. Valentino	250	252	85		86
Tisana	167	170	61		65
Alpe di Siusi	171	172	72		72
S. Osvaldo	139	141	45		46
Tagusa	99	100	34		34
	3.322	3.297	1.233	3	1.213+4
Siusi	1.990	1.986	810		805
S. Vigilio	116	116	40		42
	2.106	2.102	850	-	847
Roncadizza	591	573	215	1	215+1
Oltretorrente	472	467	187		188
Bulla	133	131	42		41
	1.196	1.171	444	1	444+1
TOTALE	6.624	6.570	2.527	4	2.504+5

Stranieri residenti nell'anno 2013

Stato	Uomini	Donne	Totale
Albania	17	17	34
Algeria	2	2	4
Egitto	4	2	6
Bangladesh	22	12	34
Belgio	1	0	1
Bolivia	1	0	1
Bosnia ed Erzegovina	8	2	10
Brasile	0	2	2
Bulgaria	0	3	3
Germania	22	28	50
Francia	1	1	2
Irlanda	0	1	1
India	9	2	11
Kosovo	12	9	21
Croazia	8	8	16
Cuba	1	0	1
Madagascar	0	2	2
Marocco	3	4	7
Macedonia	13	11	24
Moldavia	0	1	1
Paesi Bassi	0	1	1
Austria	4	13	17
Pakistan	6	12	18
Peru'	8	12	20
Polonia	2	4	6
Portogallo	0	1	1
Repubblica Ceca	1	0	1
Romania	7	9	16
Russia	0	1	1
Svizzera	1	1	2
Serbia	2	1	3
Singapore	0	1	1
Repubblica Slovacca	14	29	43
Slovenia	1	1	2
Tunisia	13	15	28
Turchia	0	1	1
Ucraina	1	2	3
Ungheria	16	13	29
Venezuela	0	1	1
totale	200	225	425

Movimento della popolazione nell'anno 2013

	Uomini	Donne	Totale
ABITANTI al 01.01.2012	3.309	3.261	6.570
NASCITE			
Territorio parr. Castelrotto	18	18	36
Territorio parr. Siusi	9	11	20
Territorio parr. fraz. ladine	6	9	15
Totale	33	38	71
DECESSI			
Territorio parr. Castelrotto	15	14	29
Territorio parr. Siusi	6	2	8
Territorio parr. fraz. ladine	4	5	9
Totale	25	21	46
IMMIGRAZIONI	86	109	195
EMIGRAZIONI e altre CANCELLAZIONI	83	83	166
ABITANTI al 31.12.2013	3.320	3.304	6.624

Elettori iscritti al 31.12.2013

Sezione elettorale	Uomini	Donne	Totale
1	420	451	871
2	404	450	854
3	480	444	924
4	430	412	842
5	388	405	793
6	489	460	949
Totale	2.611	2.622	5.233



AUS DEM STANDESAMT - UFFICIO ANAGRAFE E STATO CIVILE

Eheschließungen im Jahr 2013

1. Eheschließungen in Kastelruth: 34

► 15 Ziviltrauungen

Bei 5 Eheschließungen waren beide Partner aus Kastelruth.
Bei 1 Eheschließung war jeweils ein Partner aus Kastelruth.
Bei 9 Eheschließungen waren beide Partner von auswärts.
Hier handelt es sich vorwiegend um Gäste.

► 19 kirchliche Trauungen:

Bei 5 Eheschließungen waren beide Partner aus Kastelruth.
Bei 3 Eheschließungen war jeweils ein Partner aus Kastelruth.
Bei 11 Eheschließungen waren beide Partner von auswärts.

2. Eheschließungen Auswärts: 10

► 5 Ziviltrauungen

Bei 4 Eheschließungen waren beide Partner aus Kastelruth.
Bei 1 Eheschließung war jeweils ein Partner aus Kastelruth.

► 5 kirchliche Trauungen:

Bei 2 Eheschließungen waren beide Partner aus Kastelruth.
Bei 3 Eheschließungen war jeweils ein Partner aus Kastelruth.

Matrimoni nell'anno 2011

1. Matrimoni a Castelrotto: 34

► 15 matrimoni civili

A 5 matrimoni tutti e due i coniugi erano di Castelrotto.
A 1 matrimonio uno dei coniugi era di Castelrotto.
A 9 matrimoni tutti e due i coniugi non erano di Castelrotto.
In gran parte si tratta d'ospiti.

► 19 matrimoni in chiesa:

A 5 matrimoni tutti e due i coniugi erano di Castelrotto.
A 3 matrimoni uno dei coniugi era di Castelrotto.
A 11 matrimoni tutti e due i coniugi non erano di Castelrotto.

2. Matrimoni altrove: 10

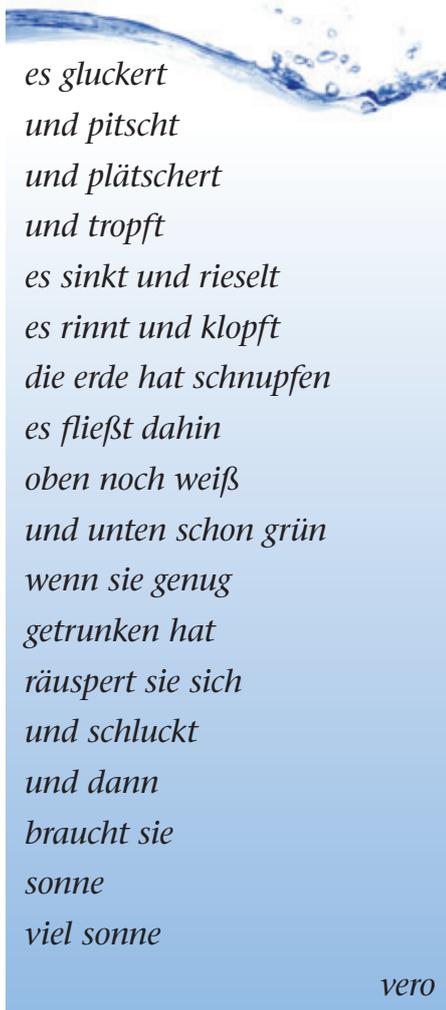
► 5 matrimoni civili

A 4 matrimoni tutti e due i coniugi erano di Castelrotto.
A 1 matrimonio uno dei coniugi era di Castelrotto.

► 5 matrimoni in chiesa:

A 2 matrimoni tutti e due i coniugi erano di Castelrotto.
A 3 matrimoni uno dei coniugi era di Castelrotto.

GEDANKEN



LESERBRIEFE

Offener Brief

An Herrn Michael Senoner in Antwort auf seinen Leserbrief in der Februar-Ausgabe der Kastelruther Gemeindezeitung

Sehr geehrter Herr Michael Senoner, mit Verwunderung habe ich den von Ihnen geschriebenen Leserbrief in der Februarausgabe der Gemeindezeitung Kastelruth gelesen. Verwundert zum einen, weil die von Ihnen angegebenen Daten nicht der Wahrheit entsprechen, zum anderen, weil das Tourismusjahr seit jeher vom 1. November bis zum 31. Oktober gezählt wird. Wir haben in unserem Artikel die Rückgänge im Sommerhalbjahr festgehalten, über das ganze touristische Jahr hingegen konnte die Ferienregion Seiser Alm ein leichtes Plus bei den Nächtigungen gegenüber dem Vorjahr aufweisen. Ebenso konnte Kastelruth im Kalenderjahr 2013 ein leichtes Plus aufweisen.

Zusammengefasst:
Touristisches Jahr Ferienregion
Seiser Alm: Nächtigungsplus
2012/2013 1.431.930 Nächtigungen

2011/2012 1.425.491 Nächtigungen

Kalenderjahr Ferienregion Seiser Alm:
Nächtigungsminus
2013 1.433.699 Nächtigungen
2012 1.441.285 Nächtigungen

Kalenderjahr Kastelruth:
Nächtigungsplus
2013 498.900 Nächtigungen
2012 493.333 Nächtigungen

Weiters ist festzuhalten, dass wir hier von minimalen Änderungen sprechen, verglichen mit einem Rekordjahr. Nächtigungszahlen sind ohnehin mit Vorsicht zu genießen, dennoch stellen sie eine messbare Einheit dar. Jedenfalls sollten wir uns gemeinsam auf die Entwicklung neuer Ideen und Produkte konzentrieren, um über diese auf den verschiedenen Märkten mit der passenden Kommunikation die Menschen für unsere Ferienregion und deren Orte begeistern zu können. Ich denke, in diesem Punkt sind wir uns einig.

Mit freundlichen Grüßen

Alex Andreis
Geschäftsführer Seiser Alm Marketing

vero

Kastelruth einst und jetzt

Für die Italiener war Kastelruth einst: »Il paese più bello del mondo«. Das ist wohl schon längst nicht mehr so. Es ist Stillstand eingetreten, und Stillstand heißt Rückgang. Eine gewisse Gleichgültigkeit unsererseits ist nicht wegzuleugnen, uns fehlt einfach das gegenseitige puschen, wie man das in anderen Fremdenverkehrsdestinationen feststellen kann, wo junge Unternehmer ständig versuchen mit neuen Initiativen zu punkten. Wir hingegen sind durch die großen Erfolge der Spatzen genügsam geworden, und verlieren somit stetig an Attraktivität. Und was tun wir dagegen? Wir jammern !!! Von Aufbruchstimmung keine Spur.

Das historische Zentrum verarmt, Gasthäuser schließen, Geschäfte werden aufgelassen, zurzeit stehen im Zentrum fünf Lokale leer, und weitere werden in nächster Zukunft folgen. Das Kastleruther Dorfzentrum zählte einst zu den schönsten des Landes, unser Ziel sollte es sein, zu versuchen dort hin zu kommen, wo wir schon mal waren.

Dass die Einheimischen die Bar im Hotel Lamm wieder gerne besuchen, ist schon ein erster Schritt in die richtige Richtung. Anstelle des Tourismusbüros im Gemeindehaus, könnte man ein kleines, zweistöckiges Kaffee errichten, im Sommer mit einem kleinen Garten. (Idee von Griesser Markus) Der untere Dorfplatz bräuchte unbedingt ein öffentliches Lokal. Man müsste versuchen Arno Silbernagl zu überzeugen, dass er die Bar wieder öffentlich zugänglich macht. Das Hotel Post Lamm sollte in einheimischer Hand bleiben. Wirtschaftstreibende vor Ort sollten das Haus erwerben, und zu einem 5 Sterne-Haus aufrüsten. Ein solches Haus würde die gesamte Hotellerie sowie den Ort enorm aufwerten und eine Adresse für besondere Gäste werden. Das neue Tourismusbüro im Raiffeisenhaus müsste geräumig und attraktiv gestaltet werden, und jede Menge an touristischen Informationen anbieten. Es sollte unter anderem ein Schlechtwetterdomizil werden. Weiteres bräuchte das Zentrum eine effizientere öffentliche Beleuchtung. Die historischen Gebäude Krausegg, Raiffeisenhaus, Mendelhaus und Hotel Wolf müssten

zusätzlich beleuchtet, und der Aufgang zum Kofel gut sichtbar gekennzeichnet werden.

Kastelruth im Winter: Hier fand einst das erste Langlauf Weltcuprennen statt, für die Medien war Kastelruth die Wiege des Langlaufweltcups. Drei Aufstiegsanlagen, bedienten die alpinen Skifahrer. Während der Weihnachtssaison arbeiteten 10–15 Skilehrer vor Ort, es wurden jährlich Fis und Europacup Rennen veranstaltet. Das Gelände in Kastelruth ist für ein Dorfskigebiet prädestiniert. Es gibt wenige Orte in Südtirol, die in unmittelbarer Dorfnähe ähnliche Voraussetzungen bieten. Mag sein, dass sich Dorfskigebiete finanziell nicht rechnen, sie sind jedoch touristisch wichtig und sozial, sofern die Möglichkeit besteht, nicht wegzudenken. Denis und Peter sind im Skisport internationale Größen. Weitere junge, viel versprechende Nachwuchsläufer sind auf den Sprung in die Nationalmannschaft. Sie alle haben das Skifahren auf Marinzen erlernt, heute tragen sie den Namen unseres Gebietes in die Welt hinaus.

Vor drei Jahren wurde der Winterbetrieb auf Marinzen eingestellt, obwohl der Lift, sowie die Schneeanlage absolut noch funktionsfähig wären. Der Gunslift wurde abgebaut, über einen Ersatzlift wurde nie diskutiert. Und als Höhepunkt hat man den Marinzenlift aus dem Verkaufskatalog – siehe Winterpanorama – raus retouschiert. Ich muss schon sagen, da hat jemand ganze Arbeit geleistet. Hätte es nicht genügt, wenn man den Lift belassen hätte, mit der Beschriftung »zur Zeit kein Winterbetrieb«?

Ich bin der Meinung, Marinzen hätte auch im Winter ohne Skibetrieb einiges zu bieten. Die Wanderwege müssten geräumt werden, man könnte eine Rodelbahn vom oberen zum unteren Marinzenboden anlegen, eine kleine Langlaufloipe spuren, eventuell Richtung Schafstall oder zum oberem Marinzenboden, Skitourer gehen könnten die Abfahrtspiste benutzen, und die Sonnenanbeter kämen auf der Sonnenterrasse bei der Hütte voll auf ihre Rechnung. Die Sonneneinstrahlung ist dort optimal. Voraussetzung ist natürlich, dass der Lift, sowie die Hütte auch im Winter in

Betrieb gehen. Das könnte eine Übergangslösung sein, Fernziel muss aber der Ausbau des Dorfskigebietes sein, darum geht es vor allem, und da bin ich schon sehr verwundert, wie unbekümmert der Sportklub Kastelruth, und das Trainingszentrum Schlerngebiet die Ist-Situation hinnehmen. Die Landesregierung hat erkannt, dass die Dorfskigebiete im Aussterben begriffen sind, und hat beschlossen, diese mittels einer Sonderförderaktion zu bezuschussen. Auch die Seis - Seiser Alm Umlaufbahn AG hat die Wichtigkeit des Skigebiets Marinzen wahrgenommen und sich bereit erklärt, der Gesellschaft tatkräftig unter die Arme zu greifen, sofern bestimmte Voraussetzungen berücksichtigt werden. In Österreich hat man darauf schon längst reagiert, und auch gehandelt. Dort werden die Dorfskigebiete von den örtlichen Institutionen, und vor allem von den Großskigebieten gefördert. Jedenfalls, alle Türen stehen offen, aber wir nehmen es nicht zur Kenntnis. Nicht nur die Kinder von Kastelruth, auch jene von Seis und Völs kamen immer gerne hierher zum Skifahren. Hier ist es klein und übersichtlich, man kann die Kinder auch mal alleine lassen, ohne Angst haben zu müssen, dass sie sich verlieren.

Kastelruth ist nicht die Seiser Alm. Auf der Alm genügt es, wenn jemand seinen Betrieb gut im Schuss hat, und diesen auch dementsprechend gut führt, den Rest besorgt die Natur. In Kastelruth ist das etwas anders, hier braucht es Imagepflege, das heißt, wir müssen zusätzlich in den Ort investieren, und da müssen möglichst alle mitmachen. Der Ort muss attraktiv, gastfreundlich und sauber sein. Der Gast muss bei der Abreise sagen, es war schön bei euch, ich komme gerne wieder.

Was die Anbindung zur Seiser Alm anbelangt, dazu kann ich hier nicht Stellung nehmen, da ich nicht ausreichend informiert bin. Leider blieb mein Vorschlag, dass sich die Betreiber bzw. Geldgeber mal mit den noch verbliebenen Aktionären der Marinzen GmbH zu einer Aussprache zusammensetzen, bis Datum unerfüllt.

Trockner Sebastian

In Sachen Marinzenlift

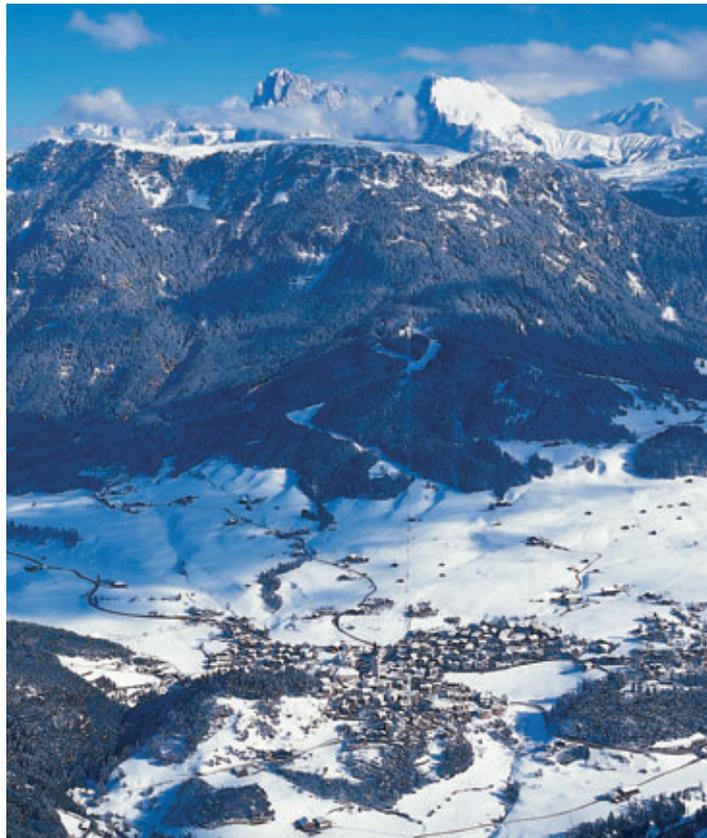
Am 28. Januar fand im Gemeinderat unter anderen Tagesordnungspunkten auch eine Abstimmung über die Eingabe (Antrag) der Marinzen GmbH und verschiedener Vereine und Verbände zu einer Lift- und Pistenverbindung der Gebiete Mari-



nzen und Seiser Alm/Puflatsch an. Im Vorfeld dieser Sitzung wurde nicht nur unter Ratsmitgliedern heftig über Für und Wider diskutiert. Die Auseinandersetzungen mit der Thematik erscheinen mir jedenfalls sehr wichtig, denn Diskussionen erweitern den Horizont und lassen, sofern man dafür etwas offen ist, neue Sichtweisen zu. Auf einige Aspekte möchte ich als Befürworter dieser Verbindung eingehen und es sei mir gestattet dabei etwas auszuholen. Ich gehöre einer Generation an, die zwar bescheiden aufgewachsen ist, aber wo der Wohlstand im Laufe der Jahre kontinuierlich zugenommen hat. Unser wichtigster Wirtschaftsmotor, der Fremdenverkehr, hat in erster Linie dazu beigetragen, uns zu dem werden zu lassen was wir heute sind. Dass es dabei auch negative Aspekte gibt, das versteht sich. Wenn man aber mit offenen Augen durch das Land und Vergleiche mit anderen Bergregionen in Europa zieht, kann man mit dem Erreichten sehr zufrieden sein. Dieser Wohlstand

ist für uns heute mehr als selbstverständlich, aber ist er das auch in Zukunft? Müssen wir mehr dafür tun und wenn ja, wollen wir das auch? Diese Frage werden wir uns stellen müssen, denn der Tourismusmarkt scheint immer schwieriger zu werden. Fremdenverkehrsorte unterscheiden sich untereinander über verschiedene Qualitätsmerkmale. Dazu gehören in erster Linie die Beschaffenheit der Beherbergungsbetriebe und die vorhandenen Infrastrukturen. Kastelruth hat mit dem Marinzenlift, weil vom Ortskern ausgehend, eine äußerst wertvolle Infrastruktur, die aber in keinster Weise mehr der Zeit entspricht. Hier gilt es endlich anzusetzen. Es gibt aber unter der Bevölke-

rung viele Ängste in diesem Zusammenhang und ich möchte diese entkräften. Man erinnere sich ein gutes Jahrzehnt zurück. Auch dort gab es Skepsis und regelrechte Existenzängste im Zusammenhang mit dem Bau der Umlaufbahn in Seis und der Straßensperrung zur Alm und es sei nicht verschwiegen, auch manch unkorrektes Verhalten den Erbauern gegenüber. Heute wissen wir es aber besser und sollen, ja müssen daraus lernen! Diese Liftverbindung hat dem Gebiet insgesamt sehr gut getan und neue Perspektiven eröffnet, aber sie kann und darf nicht den Anspruch erheben das Endziel der Entwicklung im gesamten Gebiet zu sein. Es erscheint mir zudem grundlegend,



dass nicht Ressentiments als Basis für die Zukunftsgestaltung dienen sollen, sondern das Streben nach Allgemeinwohl, für die heutigen und für die zukünftigen Generationen. Eine wichtige Etappe dorthin scheint mir das Projekt Marinzen, nicht vorrangig um das »immer mehr«, sondern das zu festigen was unsere Vorgänger mit Fleiß und Engagement bisher geschaffen haben. Dazu gibt es viele offene Fragen über die es vorbehaltlos zu diskutieren gilt und für die Lösungen gefunden werden müssen. Der Stillstand in Sachen Marinzenlift, davon bin ich überzeugt, tut dem ganzen Gebiet und insbesondere Kastelruth nicht gut!

*Adolf Hofer
Gemeinderat*

<p>STEINBRUCH LIEG</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Rote Porphyrmauersteine ◆ Schwarze Vitro Porphy Mauersteine ◆ Zykloppensteine & Brechmaterial <p>TAGUSENS KASTELRUTH</p> 	<p>Karbon Mauersteine Reinhold & Andreas</p> <p>Tagusens 14/1 I-39040 Kastelruth Tel. 0471 705376</p> <p>(Reinhold) 339 3325439 (Andreas) 338 3852384</p>	<p>Neu Wenn Sie gerade bauen und bei Ihrem Aushub zu Steinen kommen, die Sie später für Ihre Infrastrukturen brauchen, bringen Sie diese zu uns (Steinbruch Lieg/Tagusens). Wir verarbeiten diese für Sie zu Mauersteinen für Garageneinfahrten, Gartenmauern usw.</p>
--	--	---

Abänderungsanträge zum Bauleitplan

Der Bürgermeister informiert, dass mit der letzten Reform des LROG 13/97, in Kraft getreten am 05.10.2013, die Anzahl der Abänderungen des Bauleitplanes begrenzt wurden, wobei nicht mehr als drei Verfahren zur Abänderung des Bauleitplanes innerhalb eines Zweijahreszeitraumes vom Gemeindeausschuss eingeleitet werden dürfen, und dies nicht drei Monate vor der Erneuerung des Gemeinderates geschehen darf.

Als Abgabetermin für die Anträge der Bürger zu den nächsten Bauleitplanänderungen wurden der 31.07.2014 und der 31.12.2014 als Termine festgesetzt.

Richieste di modifiche al piano urbanistico comunale

Il sindaco informa, che con la recente modifica della LUP 13/97 entrata in vigore il 05.10.2013 è stato limitato il numero di procedimenti di variante al piano urbanistico comunale, per quanto nell'arco di un biennio non possono essere avviati da parte della Giunta Comunale più di tre procedimenti di variante al piano urbanistico, tuttavia questo non può avvenire nei tre mesi prima del rinnovo del Consiglio Comunale.

Come ultimo termine per la consegna delle richieste di modifica al piano urbanistico comunale è stata fissata la data del 31.07.2014 e del 31.12.2014.

Mod. 730/2014 - EINKOMMEN 2013

Die Steuerbeistandstelle (CAAF) im LVH übernimmt auch heuer die Abfassung Ihres Mod. 730.

Dieses Modell gilt als Steuererklärung für Lohnabhängige und Rentner mit bestimmten zusätzlichen Einkommen.

Nach Abgabe der entsprechenden Unterlagen an das CAAF müssen Sie keinerlei Termine oder Verpflichtungen einhalten, denn Guthaben bzw. Schuld dem Fiskus gegenüber werden direkt in der Lohntüte oder bei der Rente gutgeschrieben bzw.

abgezogen oder über die Agentur der Einnahmen rückvergütet bzw. eingezahlt.

Wenden Sie sich an das LVH-Bezirksbüro in Ihrer Nähe und vereinbaren Sie einen Termin innerhalb Mittwoch, den 28. Mai 2014.

LVH-BEZIRKSBURO:

- Bozen Stadt/Bozen Land
Tel. 0471 323460
- Brixen, Tel. 0472 802500
- Bruneck, Tel. 0474 474823
- Meran, Tel. 0473 236162
- Neumarkt, Tel. 0471 812521

- Pedratsches, Tel. 0471 839548
- Schlanders, Tel. 0473 730657
- Sterzing, Tel. 0472 767739
- St. Ulrich, Tel. 0471 797552



Landesverband der Handwerker
Bozner Boden, Mitterweg 7 - 39100 Bozen
Tel. 0471 32 32 65 - Fax 0471 32 32 10
www.lvh.it - caaf.confartigianato@lvh.it

PUB DARTS
KEGELBAHN
BILLARD
TENNIS
BOULDERHALLE

**SPORTZENTRUM
KASTELRUTH
ELFEN**
Tel. 0471 70 50 90

PIZZA

Ruhetag:
Dienstag
Abend

Veranstaltungen März 2014

Sa., 01.03.	Seiser Alm		Seiser Alm Snowpark: Snowboard Event
So., 02.03.	Ferienregion		Swing on Snow – Seiser Alm WinterMusicFestival (bis 09.03.2014)
Di., 04.03.	St. Oswald		Pflegerhof: Ringelblumensalbe gemeinsam herstellen
Di., 04.03.	Seiser Alm	13.00	Laurin Hütte: Alphornbläser
Di., 04.03.	Seis	21.00	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Auftritt der Alphornbläser mit Glühweinumtrunk
Mi., 05.03.	Kastelruth	15.15	Pflegerhof: Kinderprogramm mit Martha Silbernagl (Kräuterbutter & Kräuterquark). Anmeldung unter +39 0471 706771
Fr., 07.03.	Kastelruth	15.15	Pflegerhof: Hofführung mit Jungpflanzenvorstellung. Anmeldung unter +39 0471 706771
Sa., 08.03.	Kastelruth	15.15	Pflegerhof: Überraschung für alle Frauen -Anmeldung unter 0471 706771
Mo., 10.03.	Völs		AVS-Sektion Schlern, »Erste Hilfe am Berg«, Info unter 335368436
Di., 11.03.	Seiser Alm	13.00	Mahlknecht Hütte: Alphornbläser
Di., 11.03.	Kastelruth	15.15	Pflegerhof: Tymiansalbe gemeinsam herstellen
Mi., 12.03.	Kastelruth	15.15	Pflegerhof: Kinderprogramm mit Martha Silbernagl (Kräuterhexen). Anmeldung unter +39 0471 706771
Do., 13.03.	Kastelruth		ELKI Kastelruth, spielerisch Italienisch lernen
Do., 13.03.	Seis		AVS-Sektion Schlern, »Erste Hilfe am Berg«, Info unter 335368436
So., 16.03.	Seiser Alm		Blaues Band Rennen
So., 16.03.			AVS-Sektion Schlern, Skitour im Vinschgau, Info unter 335368436
Di., 18.03.	Seiser Alm	13.00	Spitzbühlhütte: Alphornbläser
Di., 18.03.	Kastelruth	15.15	Pflegerhof: Beinwellsalbe gemeinsam herstellen. Anmeldung unter +39 0471 706771
Di., 18.03.	Seis	20.00	Kulturhaus Seis, Vortrag über Spielsucht
Sa., 22.03.	Kastelruth	9.00	ELKI Kastelruth, Vatertags Frühstück im ELKI
Sa., 22.03.	Kastelruth	20.30	Pfarrsaal: Josefikoncert der Musikkapelle Kastelruth
Di., 25.03.	Kastelruth		Pflegerhof: Johanniskrautsalbe gemeinsam herstellen. Anmeldung unter +39 0471 706771
Di., 25.03.	Kastelruth	9.30 und 10.30	ELKI Kastelruth, Kasperltheater

Veranstaltungen April 2014

Sa., 05.04.	Seiser Alm		Seiser Alm Snowpark: Matschweekend
Do., 10.04.	Kastelruth		ELKI Kastelruth, Osterbastelei